Amtsblatt für die Stadt Spremberg

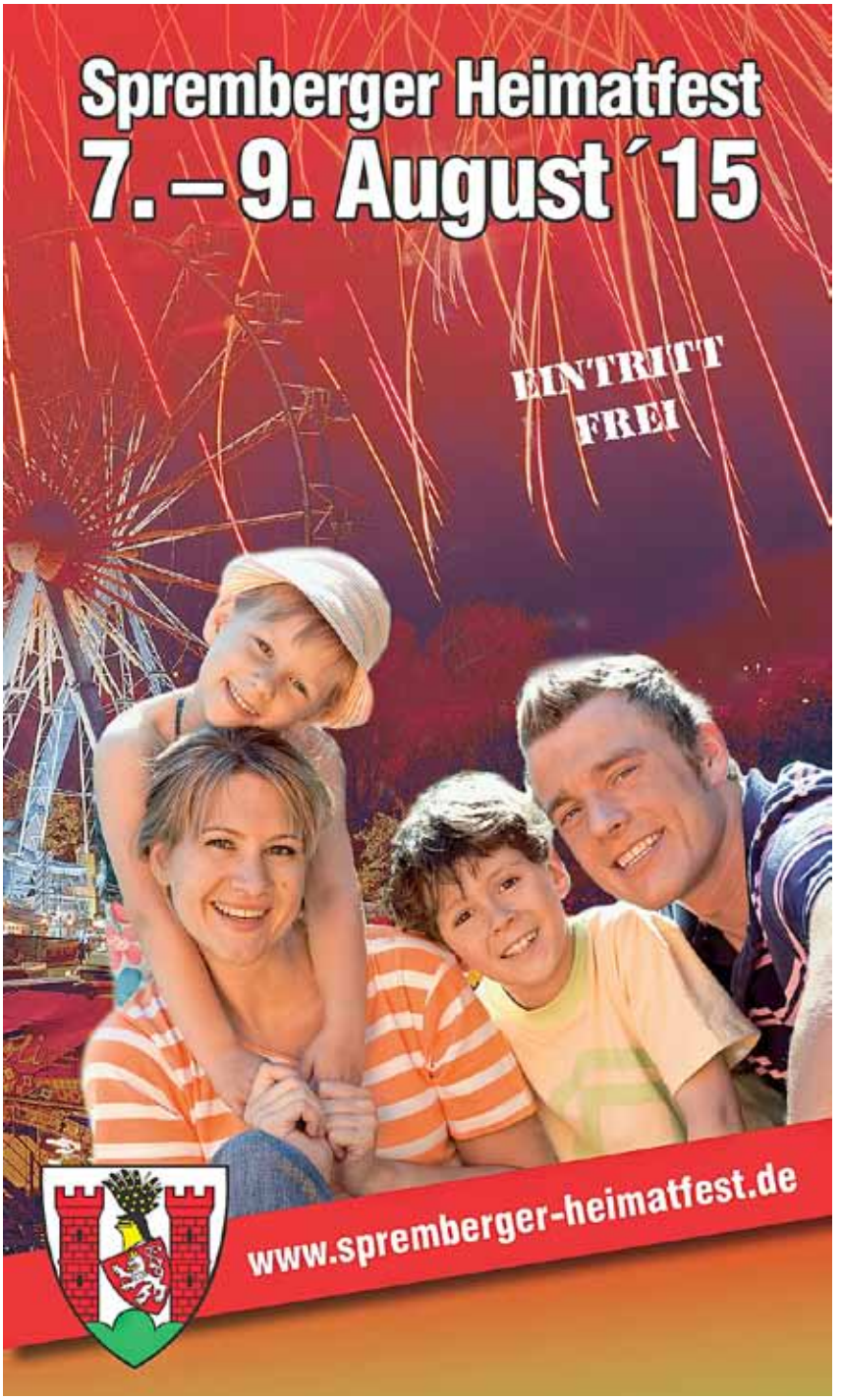
23. Jahrgang
Spremberg, 24. Juli 2015
Nummer 14

Spremberger Anzeiger

Spremberger Heimatfest vom 7. bis 9. August 2015

Das gesamte Programm des Heimatfestes finden Sie unter der Rubrik „Was - Wann - Wo“ ab Seite 15

oder im Internet unter
www.spremberger-heimatfest.de.



In dieser Ausgabe lesen Sie

A) Amtliche Bekanntmachungen
- Impressum Seite 2
- 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. August 2015 Seite 2
- Abstimmungsbekanntmachung - Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“ Seite 2
- Wótgłosowańske wuzjawjenje - Wózjawjenje wó pśewjeźenju ludowego póžedanja “Pśeśiwo rozšyrjenju kapacity a pśeśiwo twari 3. startoweje a pśizemjeńskeje cery na lětanišću Barliń Bramborska BER” Seite 4
- Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremberg vom 15.07.2015 Seite 8
- 1. Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Spremberg für das Haushaltsjahr 2015 Seite 9
- Entgeltordnung für die Schwimmhalle der Stadt Spremberg Seite 10
- Aufhebungssatzung zur Satzung für die Stadt Spremberg zur Schulspeisung und über die Höhe der Kostenbeteiligung der Eltern Seite 11
- Entgeltordnung zur Schulspeisung für die Stadt Spremberg Seite 11

B) Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen und Informationen Seite 12

IMPRESSUM **Amtsblatt für die Stadt Spremberg**
Spremberger Anzeiger

Herausgeber: Die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Am Markt 1, 03130 Spremberg, Tel.: (03563) 340-0
Verantwortlich für Amtliche Bekanntmachungen sowie Mitteilungen und Informationen:
Die Bürgermeisterin der Stadt Spremberg, Am Markt 1, 03130 Spremberg, Tel.: (03563) 340-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster), Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf in einer Auflage von 12.150 Stück und wird unentgeltlich frei Haus an alle Haushalte der Stadt Spremberg verteilt.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt zum Jahresabopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt., Porto und Versand) über den Verlag unter der o. g. Anschrift bezogen werden. Einzelexemplare des Amtsblattes können bis zu 3 Monate nach Erscheinen zum Preis von je 2,45 Euro (inklusive MwSt., Porto und Versand) oder als PDF für 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag unter der o. g. Anschrift bezogen werden. Kopien der Amtsblätter sind bei der Stadt Spremberg, Stadtarchiv, Bürgerhaus, Am Markt 2, 03130 Spremberg, montags, dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr, gegen eine Gebühr i. H. v. 0,50 Euro je DIN-A4-Seite (bei bis zu 50 Seiten) bzw. i. H. v. 0,25 Euro je DIN-A4-Seite (ab der 51. Seite) erhältlich. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Amtliche Bekanntmachungen

9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 19. August 2015

Am Mittwoch, dem 19.08.2015, findet um 14:00 Uhr in Spremberg, Ratssaal - Bürgerhaus, die 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.2 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Behandlung von Personalfragen
3. Beschlussfassung
3.1 G/VI/15/0269
Die Stadt Spremberg bewirbt sich um die Ausrichtung der sechsten Landesgartenschau 2019.
4. Sonstiges

Spremberg, den 20.07.2015

Herntier
Bürgermeisterin

Abstimmungsbekanntmachung

Abstimmungsbehörde: Stadt Spremberg
Die Bürgermeisterin
Am Markt 1
03130 Spremberg
Stimmkreis: 42 Spree-Neiße II

Bekanntmachung über die Durchführung eines Volksbegehrens „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“

Die Vertreter der Volksinitiative „Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.
Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

19. August 2015 bis zum 18. Februar 2016

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unter-

stützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragungsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragungsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **18. Februar 2016**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 19. Februar 2000 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde Donnerstag, den 18. Februar 2016 unterstützt werden:

Stadt Spremberg
Bürgerbüro
Am Markt 2
03130 Spremberg

Eintragungszeiten:

Montag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr bis 18:00 Uhr; am 18.02.2016 bis 16:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Samstag:	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragungsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragungsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 18. Februar 2016, 16 Uhr eingeht.

Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

„Gegen eine Erweiterung der Kapazität und gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER“

Der Verkehrsflughafen Berlin Brandenburg BER in Schönefeld darf nicht über den im Planfeststellungsverfahren gebilligten Umfang hinaus erweitert werden.

I.

§ 19 Abs. 11 des Gemeinsamen Landesentwicklungsprogramms der Länder Berlin und Brandenburg (Landesentwicklungsprogramm - LEPro) in der Fassung vom 01.11.2003 einschließlich der Änderungen vom 10.10.2007 wird um folgende Sätze ergänzt:

1. Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.
2. Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.

II.

Die Regierung des Landes Brandenburg wird aufgefordert, den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) in der Fassung vom 30.05.2006 um folgendes Ziel und folgenden Grundsatz der Raumordnung zu ergänzen:

„Z16 Der Flughafen am Standort Schönefeld darf nicht mehr als zwei Start- und/oder Landebahnen haben.

G17 Die Kapazität des Flughafens am Standort Schönefeld soll nicht über die Fähigkeit zur Abwicklung von 360.000 Flugbewegungen im Jahr hinaus ausgebaut werden.“

III.

Falls das Land Berlin seine Mitwirkung an den in Nr. I. und II. vom Land Brandenburg beabsichtigten Ergänzungen des § 19 Abs. 11 LEPro und des LEP FS verweigert, wird das Land Brandenburg den „Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der gemeinsamen Landesplanung

zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag)“ gemäß dessen Art. 24 kündigen. Die Regierung des Landes Brandenburg ist berechtigt, einen neuen Landesplanungsvertrag mit dem Land Berlin nur unter Ausklammerung des Verkehrsflughafens Berlin Brandenburg BER abzuschließen.
Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:

Vertreter:
Peter Kreilinger
Puschkinstraße 11
14542 Werder (Havel)

Roland Skalla
Reiherweg 11
14532 Stahnsdorf

Markus Sprissler
Birkenstraße 1b
14979 Großbeeren

Stefanie Waldvogel
Parkstraße 39
15738 Zeuthen

Stellvertreter:
Angelika Bläschke
Karl-Liebknecht-Straße 64
15831 Blankenfelde-Mahlow

Djan Henow
Brahmsstraße 17
15745 Wildau

Thorsten Kleis
Puschkinstraße 97c
15711 Königs Wusterhausen

Christian Selch
Potsdamer Straße 12
15738 Zeuthen

Robert Nicolai
Fontaneplatz 5
15834 Rangsdorf

Viara Schaale
Eichenring 23
15749 Ragow

Jörg Wanke
Fischerstraße 23
15806 Zossen

Jens Zschiedrich
Siedlerweg 15 a
14974 Ludwigsfelde

Spremberg, den 24.07.2015
(Ort) (Datum)
(Dienstsiegel)

Die Abstimmungsbehörde

(Unterschrift)

- Wótgłosowańske wuzjawjenje -

Wótgłosowańske zastojnstwo: Města Grodk
Šołtowka
Pśi wikach 1
03130 Grodk

Głosowański wokrejs: 42 Sprjewja-Nysa II

Wózjawjenje

wó pśewjeźenju ludowego póžedanja “Pśeśiwo rozšyrjenju kapacity a pśeśiwo twari 3. startoweje a pśizemjeńskeje cery na lětanišću Barliń Bramborska BER”

Zastupniki Ludoweje iniciatiwy “Pśeśiwo rozšyrjenju kapacity a pśeśiwo twari 3. startoweje a pśizemjeńskeje cery na lětanišću Barliń Bramborska BER” su w pšawem casu pśewjeźenje ludowego póžedanja pominali. Krajne kněžarstwo abo tśeśina członkow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w póstajonem casu § 13 wótstawk 3 kazni ludowego wótgłosowanja (VAGBbg) skjaržbu pśeśiwo dopušćenju ludowego póžedanja zapódali.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšyknych do głosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót

19. awgusta 2015 až do 18. februara 2016

ze zapisanim do wupołožonych zapisańskich lisćinow abo z listowym zapisanim na tych zapisańskich łopjenach pódpěrowaś. Wótpowědujucy § 17 wótstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swójo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisańskeje lisćiny jano pla togo wótgłosowańskego zastojnstwa teje gmejny wugbaś, žož swójo bydlenje maju, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice, swójo wšedne pśebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swójo pšawo na zapisanje pak teke pla tych pód pismikom A) napisanych dalšnych zapisańskich městnach wugbaś.

Do zapisanja wopšawnjone su wótpowědujucy § 16 VAGBbg w zwisku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajneje wuzwólowańskeje kazni (BbgWahlG) wšykne nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo nejžpózdźej dnja **18. februara 2016**

- swójo 16. žywjeńske lěto dopołnili, pótakem se pśed 19. februarom 2000 narośili su,
- nanejmjenjej mjasec w Bramborskej swójo stawne bydlenje maju abo, jolic njamaju bydlenje w Zwězkowej republice Nimska, swójo wšedne pśebywanje maju ako teke,
- njejsu pó § 7 BbgLWahlG wuzamknjone z wuzwólowańskego pšawa.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisańskich lisćinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupołožonych zapisańskich lisćinow w slědujucych zapisańskich rumnosćach wótgłosowańskego zastojnstwa až do pónjeźele, 18. februara 2016, zeger 16.00 goźin pódpěrowaś:

Města Grodk
Bergarskem běrowje
Pśi wikach 2
03130 Grodk

zapisańske case

pónjeźele	8.00	góź. do 12:00 góź;
wałtoru	8.00	góź. do 18:00 góź
srjodu	8.00	góź. do 12:00 góź
stwórtk	8.00	góź. do 18:00 góź, 18.02.2016 do 16.00 góź
pětk	8.00	góź. do 12:00 góź
sobotu	9.00	góź. do 12.00 góź.

Wósoby, kenž kšě se do zapisańskich lisćinow zapisaś, maju se wó swójej wósobje wupokazaś (§ 7 wótstawk 1 jadnańskego póřěda ludowego póžedanja – VVVBbg).

Chtož se do zapisańskeje lisćiny zapisujo, musy wósobinski a rukopisnje pódpisaś. Mimo pódpisa muse se familijowe mě, pśedmě, žeń naroženja, bydleńske město a bydlenje, pla wěcej bydlenjow głowne bydlenje abo wšedne pśebywanje, ako teke žeń zapisanja zapisaś, tak až se daju derje cytaś (§ 18 wótstawk 1 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 1 VVVBbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wótstawk 2 VAGBbg wěcej slědk wześ.

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha njejsu w położenju, zapisanje sami wugbaś a to z pokazku na swój brach napisaś daju, se pó zastojnsku do zapisańskeje lisćiny zapišu (§ 15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 8 wótstawk 2 VVVBbg).

Do zapisanja wopšawnjone wósoby, kenž dla šělnego bracha do zapisańskeje rumnosći pśiś njamógu abo jano pód njepśiśpiwajobnymi šěžkosćami tam dojś mógu, mógu wósobje swójeje dowěry (pomocna wósoba) nadawk daś, swójo zapisańske pšawo wugbaś. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wósoba pomocnej wósobje wótpowědujucu połnomóc wupisaś (§15 wótstawk 2 VAGBbg w zwisku z § 7 wótstawk 4 VVVBbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěraś. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wósoby sameje abo jadneje wót njeje społnomócnjoneje wósoby pisnje, elektroniski (na pśikład z e-mail abo faksom) abo wustnje (za napisanje) we **wótgłosowańskem zastojnstwje** stajiś, w kótaremž do zapisanja wopšawnjona wósoba swójo bydlenje, pla wěcej bydlenjow swójo głowne bydlenje, abo swójo wšedne pśebywanje ma. Pśi elektroniski stajonej pšosbje musy se źeń narożenja pšosbu stajuceje wósoby pódaś (§15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15

wótstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajanje pšosby njejo dowólone.

Pšosbu stajeca wósoba móžo pśi stajanju pšosby teke pomoc wósoby swójeje dowěry (pomocneje wósoby) wužywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisańske łopjena mógu se až do dwa dnja pśed zakóńcenim zapisańskego casa póžedaś (§ 8a wótstawk 5 VVVBbg).

Za listowe zapisanje trěbne pódłožki (zapisańske łopjeno a listowa wobalka) se póžedanje stajucej wósobje dermo pśipóśćelu.

Zapisaś musy se wósobinski. Chtož dla śělnego bracha w położenju njejo, listowe zapisanje wósobinski pśewjasć, móžo pomoc jadneje wósoby (pomocna wósoba) wužywaś (§ 15 wótstawk 6 sada 2 w zwisku z § 15 wótstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisańskem łopjenje ma do zapisanja wopšawnjona wósoba abo pomocna wósoba napśeśiwo wótgłosowańskemu zastojnstwoju město pśisegi wobwěśćiś, až jo wuzjawjenje pódpěranja ludowego póžedanja wósobinski a pó wuzjawjonej wóli do zapisanja wopšawnjoneje wósoby wótedała (§15 wótstawk 7 VAGBbg).

Pśi listowem zapisanju musy do zapisanja wopšawnjony zapisańske łopjeno scasom na to na amtskej listowej wobalce pódane městno wótpósłaś, až zapisański list nanejpózdźej 18. februara 2016, až do 16.00 góźin dojźo.

Zapisański list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pósrědnijo. Zapisański list móžo se teke na tom na listowej wobalce pódanem městnje wótedaś.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucy pósłowny tekst:

“Pśeśiwo rozšyrjenju kapacity a pśeśiwo twari 3. startoweje a pśizemjeńskeje cery na lětanišću Barliń Bramborska BER”

Wobchadne lětanišćo Barliń Bramborska BER w Schönefelźe njesmějo se pśez te w planowańskem póstupowanju pśizwólone granice rozšyriś.

I.

§ 19 wótstawk 11 Zgromadnego wuwišowego programa krajowu Barliń a Bramborska (Krajny wuwišowa program – LEPro) w nacerjenju wót 01.11.2003 inkluziwnje změnow wót 10.10.2007 se ze slědujucymi sadami rozšyrijo:

I. Lětanišćo w Schönefelźe njesmějo wěcej ako dwě startowańskej a/abo pśizemjeńskej cerje měś.

2. Kapacita lětanišća w Schönefelźe njedej se tak wutwariś, až by mógało wěcej ako 360.000 lětow w lěśe zrealizěrowaś.

II.

Kněžarstwo Bramborskeje se napominajo, krajny wuwišowy plan městnowego wuwiśa lětanišćow (LEP FS) w nacerjenju wót 30.05.2006 wó slědujucy cil a slědujucu zasadu rumnostnego póměda rozšyriś:

„Z16 Lětanišćo w Schönefelźe njesmějo wěcej ako dwě startowańskej a /abo pśizemjeńskej cerje měś.

G17 Kapacita lětanišća w Schönefelźe njedej se tak wutwariś, až by mógało wěcej ako 360.000 lětow w lěśe zrealizěrowaś.”

III.

Jo-lic až Barliń swójo sobustatkowanje na tych w nr. I. a II. wót Bramborskeje wótmyslonych wudopołnjenjow § 19 wótstawk 11 LEPro a LEP FS zaprějo, Bramborska „Dogrono wó nadawkach a nosarstwje ako teke zakłady a póstupowanja zgromadnego krajnego planowanja mjazy krajoma Barliń a Bramborska (Dogrono krajnego planowanja) wótpowědujucy jogo artikloju 24 wupowěźijo. Kněžarstwo Bramborskeje jo wopšawnjone, nowe dogrono krajnego planowanja z Barlinjom jano z wuzamknjenim wobchadnego lětanišća Barliń Bramborska BER wótzamknuś.
Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow.

zastupniki:	**zastupowarje:**
Peter Kreilinger Puschkinstraße 11 14542 Werder (Havel)	Angelika Bläschke Karl-Liebknecht-Straße 64 15831 Blankenfelde-Mahlow
Roland Skalla Reiherweg 11 14532 Stahnsdorf	Djan Henow Brahmsstraße 17 15745 Wildau
Markus Sprissler Birkenstraße 1b 14979 Großbeeren	Thorsten Kleis Puschkinstraße 97c 15711 Königs Wusterhausen
Stefanie Waldvogel Parkstraße 39 15738 Zeuthen	Christian Selch Potsdamer Straße 12 15738 Zeuthen

Robert Nicolai
Fontaneplatz 5
15834 Rangsdorf

Jörg Wanke
Fischerstraße 23
15806 Zossen

Viara Schaale
Eichenring 23
15749 Ragow

Jens Zschiedrich
Siedlerweg 15 a
14974 Ludwigsfelde

Bvodk , dnja 24.07.2015

(służbny zyglišk) (město /wjas) (datum)

Wótgłosowańske zastojnstwo

(pódpis)

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Spremberg vom 15.07.2015

Gegenstand G/VI/15/0195
Aufgabenstellung zur Komplettsanierung des Objektes „Mehrfamilienhaus Dorfstraße 1 im OT Terpe“
Im Rahmen der Komplettsanierung sind zur planerischen Umsetzung und Ausführung folgende Leistungen zu erbringen:
1. Bestandsaufnahme der Gebäude und Außenanlagen
2. Komplettsanierung des Wohngebäudes
3. Neugestaltung der Außenanlagen
4. Abbruch der Nebengebäude und Schuppen
5. Anlegen von zwei PKW-Stellplätzen für die Feuerwehr

Gegenstand G/VI/15/0211
1. Nachtragshaushalt 2015
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zum 1. Nachtragshaushalt 2015.

Gegenstand G/VI/15/0217
Änderung der Entgeltordnung für die Schwimmhalle der Stadt Spremberg
Änderung der Punkte 3 und 3.1 (Nutzungsentgelte für die Sauna (mit Schwimmhallennutzung) der Entgeltordnung für die Schwimmhalle der Stadt Spremberg

Gegenstand G/VI/15/0222
Schul- und Jugendsozialarbeit im Ortsteil Haidemühl
1. Die Stelle der Schul- und Jugendsozialarbeit an der Heidegrundschule Sellessen/Haidemühl und im Jugendclub Haidemühl wird gemäß dem Stadtverordnetenbeschluss zu Grundsätzen der Jugendsozialarbeit der Stadt Spremberg vom 30.03.2011 ab dem 01.01.2016 durch das Sozialpädagogische Institut Berlin-Brandenburg (SPI) fortgeführt.
2. Die Stelle ist mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden festgesetzt, wobei der Anteil der Schulsozialarbeit an der Wochenarbeitszeit im Durchschnitt 25 Stunden nicht unterschreiten sollte. Die Stelle ist mit einer geeigneten Person zu besetzen, welche einen anerkannten sozialpädagogischen Fachhochschul- bzw. Hochschulabschluss nachweist.
3. Die Stadt Spremberg bezuschusst diese Vollzeitstelle jährlich mit 42.315 EUR inklusive Arbeitgeberanteile. Eine Erhöhung des Zuschusses erfolgt auf Grundlage des Ergebnisses der Tarifverhandlungen des Öffentlichen Dienstes jedoch max. um 1.500 EUR jährlich.
4. Die Verwaltung soll prüfen, ob diese Stelle nach den Richtlinien des 510er Stellenprogramm in der sozialpädagogischen Jugendarbeit des Landes Brandenburg durch den Landkreis Spree - Neiße gefördert werden kann. Soweit eine entsprechende Förderung von Dritten möglich ist, ist unverzüglich durch den Antragsberechtigten ein entsprechender Antrag zu stellen. Der Zuschuss der Stadt Spremberg verringert sich ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt der Förderung durch den Dritten in entsprechender Höhe.
5. Die Verwaltung hat darauf hinzuwirken, dass sich SPI im Vertrag verpflichtet, einmal im Jahr im Ortsbeirat Haidemühl über die Schul- und Jugendsozialarbeit und einmal im Jahr im Ortsbeirat Sellessen über die Schulsozialarbeit zu informieren.
6. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt einen Vertrag entsprechend diesem Beschluss mit dem SPI abzuschließen. Dieser Vertrag ist befristet auf zwei Jahre, d. h. bis zum 31.12.2017. In dieser Zeit ist der Vertrag nicht ordentlich kündbar. Der Vertrag verlängert sich nach dem 31.12.2017 um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende von einer der beiden Vertragsparteien gekündigt wird.

Gegenstand G/VI/15/0227
Stadtumbau Ost-Für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen
Umsetzungsplan 2015 bis 2017
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Umsetzungsplan 2015 bis 2017 der Stadt Spremberg vom 11.02.2015 gemäß Anlage Upl 2015-2017, ergänzt um die Einzelmaßnahme Rückbau Wohnblock Terpe, Schmiedeweg 1 bis 3.

Gegenstand G/VI/15/0241
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Bäderlandschaft der Stadt Spremberg
In Vorbereitung der Entscheidungsfindung zur zukünftigen Entwicklung der Bäderlandschaft in der Stadt Spremberg soll auf der Grundlage des „Diskussionspapiers zur perspektivischen Betrachtung der Bäderlandschaften der Stadt Spremberg“, der Auswertungen der Bürgerbefragungen zur Schwimmhalle und zum Freibad sowie der ausgearbeiteten Eckpunkte der Bäderleitung und der Vereine eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit folgender Aufgabenstellung beauftragt werden:
- Beurteilung des Bestandes anhand gestellter Unterlagen und Besichtigungen der Bäder
- Markterkundung und Standortanalyse.

- Erstellung eines konzeptionellen Raum- und Funktionsprogramms nach den erstellten Eckpunkten der Anlage 1 unterlegt mit Kostendaten zu Baukosten/ Betriebskosten/Folgekosten und einer Haushaltsprognose für den Lebenszyklus der Bäder für die einzelnen Varianten mit Alternativvorschlägen.
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der Varianten.
- Aufzeigen geeigneter Organisations- und Finanzierungsmodelle.
- Empfehlungen zur Umsetzung der Ergebnisse.
- Begleitung der notwendigen Antragsverfahren für die Genehmigung des Projektes und Unterstützung bei derzeit noch nicht bekannten Fördermittelprogrammen.

Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird für folgende Varianten durchgeführt:

1. Sanierung der Schwimmhalle am Standort Alexander-Puschkin-Platz
2. Neubau der Schwimmhalle - standortunabhängig
3. Neubau der Schwimmhalle in Verbindung mit dem Freibad am Standort Kochsagrund
4. Sanierung Freibad Kochsagrund

Gegenstand G/VI/15/0257
Aufhebungssatzung zur Satzung für die Stadt Spremberg zur Schulspeisung und über die Höhe der Kostenbeteiligung der Eltern
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebungssatzung zur Satzung für die Stadt Spremberg zur Schulspeisung und über die Höhe der Kostenbeteiligung der Eltern gemäß Anlage.
Gegenstand G/VI/15/0258
Entgeltordnung zur Schulspeisung für die Stadt Spremberg
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Entgeltordnung zur Schulspeisung für die Stadt Spremberg gemäß Anlage 1.
Gegenstand G/VI/15/0263
Personelle Veränderung der Fraktion Vereinte Wählergruppen Spremberg im Aufsichtsrat der GeWoBa mbH
Die Fraktion Vereinte Wählergruppen Spremberg gibt bekannt, dass Herr Klaus-Dieter Peters mit Wirkung vom 05.08.2015 aus dem Aufsichtsrat der GeWoBa mbH ausscheidet.
Herr Jens-Uwe Winkler wird als neues Mitglied des Aufsichtsrates der GeWoBa mbH benannt.

Gegenstand G/VI/15/0264
Gebietsänderungsvertrag (Stand: 01.07.2015) betreffend die Gemeinde Hornow-Wadelsdorf
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Vertrag zur Eingliederung der Gemeinde Hornow-Wadelsdorf in die Stadt Spremberg (Stand: 01.07.2015) gemäß Anlage 1.
Gegenstand G/VI/15/0265
Auseinandersetzungsvereinbarung Amt Döbern-Land/ Stadt Spremberg in Bezug auf die Gebietsänderung Hornow-Wadelsdorf (Stand: 16.06.2015)
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Entwurf der Auseinandersetzungsvereinbarung Amt Döbern-Land/Stadt Spremberg in Bezug auf die Gebietsänderung Hornow-Wadelsdorf (Stand: 16.06.2015) gemäß Anlage als Grundlage für die weiteren Verhandlungen der Stadt Spremberg mit dem Amt Döbern-Land.
Gegenstand G/VI/15/0271
Bezuschussung Lernwerkstatt „Sprungbrett“

1. Die Stadt Spremberg gewährt der Stiftung SPI für die Lernwerkstatt „Sprungbrett“ einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 EUR.
2. Der Zuschuss ist zweckgebunden für die Zahlung der Miete für die Monate September und Oktober 2015 für die Räumlichkeiten in der Muskauer Str. 96 f einzusetzen.

Gegenstand G/VI/15/0274
Personelle Veränderung der Fraktion SPD bei der Besetzung der sachkundigen Einwohner im Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales
Die Fraktion SPD gibt bekannt, dass Frau Ria-Carina Nowara, Spinnerweg 3, 03130 Spremberg, als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales abberufen wird.

Als neue sachkundige Einwohnerin wird Frau Monika Wagschal, Spreeaue 17, 03130 Spremberg, benannt.

Christine Herntier
Bürgermeisterin

1. Nachtragshaushaltsatzung der Stadt Spremberg für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 68 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.07.2015 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisher festgesetzten Gesamtbeträge von EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	und damit der Gesamtbetrag einschließlich Nachträge festgesetzt auf EUR
im Ergebnisplan				
ordentliche Erträge	47.126.065	0	365.690	46.760.375
ordentliche Aufwendungen	45.524.393	308.063	714.661	45.117.795
außerordentliche Erträge	420.000	0	0	420.000
außerordentliche Aufwendungen	335.800	0	0	335.800
Im Finanzhaushalt				
die Einzahlungen	45.938.723	0	390.262	45.548.461
die Auszahlungen	43.553.334	308.063	714.661	43.146.736
davon bei den:				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.063.265	0	365.690	43.697.575
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.182.970	308.063	714.661	39.776.372
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.193.258	0	24.572	1.168.686
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	2.091.850	0	0	2.091.850
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.278.514	0	0	1.278.514
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0	0	0	0
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0	0	0	0

§ 2

Kreditaufnahmen im Haushaltsjahr 2015 sind weiterhin nicht vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht geändert.

§ 4

Die Hebesätze der Gemeindesteuern werden nicht geändert.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird nicht geändert.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird nicht geändert.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird nicht geändert.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 1.000.000 EUR und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 250.000 EUR

   festgesetzt.

Spremberg, den 16.07.2015

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Die Haushaltssatzung wird dem Landrat des Landkreises Spree - Neiße angezeigt.
Die Haushaltssatzung liegt vom Tage der Veröffentlichung an zur Einsichtnahme im Rathaus (Zimmer 104) aus.

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Entgeltordnung für die Schwimmhalle der Stadt Spremberg

Die Stadtverordnetenversammlung hat in Ihrer Sitzung am 15.07.2015 nachfolgende Entgeltordnung beschlossen:

1. Nutzungsentgelt für die Schwimmhalle

1.1a Nutzungsentgelt für 90 Minuten Nutzungszeit

	Täglich außer montags Beträge in €
- Erwachsene	2,50
- ermäßigt	1,00
- 10er Karte Erwachsene	22,50
- 10er Karte ermäßigt	9,00
- Familienkarte (2 Erw. bis 2 Kinder bis 16 Jahre bzw. 1 Erw. bis 4 Kinder bis 16 Jahre)	5,00
jedes weitere Kind bis 16 Jahre	0,50
- Geburtstagskind mit Nachweis bis 16 Jahre	Eintritt frei
- Eintritt f. Kinderveranst. zum jeweiligen Tarif	+ 1,00
- Eintritt f. Erw.-Veranst. zum jeweiligen Tarif (richtet sich nach d. Gesamt.-Kosten der jew. Veranst.)	ab 2,50

1.1b Nutzungsentgelt für jede weitere angefangenen 30 Minuten Nutzungszeit

- Erwachsene	1,00 €
- ermäßigt	0,50 €

1.2 Nutzungsentgelt Tageskarte (mehr als 3 Stunden Nutzungszeit)

- Erwachsene	5,00 €
- ermäßigt	2,00 €

1.3 Nutzungsentgelt Jahreskarte für die Nutzung aller Bäder der Stadt Spremberg, ohne Sauna

- Erwachsene	130,00 €
- ermäßigt	40,00 €

Die Jahreskarte gilt vom Tage des Erwerbes an für ein Jahr innerhalb der Öffnungszeiten der Bäder.
Die Karte ist nicht übertragbar.
Bei Verlust wird kein Ersatz gewährt. Der Inhaber erkennt mit dem Kauf dieser Karte die Haus- und Badeordnung an.

1.4 Nutzungsentgelt für Kindertagesstätten der Stadt Spremberg
Dienstag - Freitag bis 15.00 Uhr, Nutzungsdauer 90 Minuten

- pro Kind	0,50 €
- Betreuer (9 Kinder je ein Betreuer)	Eintritt frei

1.5 Nutzungsentgelt zur Nutzung durch den Spremberger Schwimmsportverein pro Stunde

- Erwachsene	10,00 €
- Kinder und Jugendliche	kostenfrei

1.6 Nutzungsentgelt zur Nutzung für Behindertenschwimmen, welches durch Spremberger Vereine durchgeführt wird (nur auf Antrag möglich)

pro Stunde	ab 4 Stunden pro Tag
40,00 €	170,00 €

1.7 Nutzungsentgelt zur Nutzung für den Wettkampfsport

	Pro Stunde	ab 4 Stunden
- Entgelt für die Durchführung von		
o Kinder- und Jugendwettkämpfen	10,00 €	40,00 €
o Erwachsenenwettkämpfe	40,00 €	170,00 €
o Landesmeisterschaften	150,00 €	600,00 €
o Kinder- und Jugendwettkämpfe für Spremberger Sportvereine		kostenfrei

Der Bürgermeister wird ermächtigt, von der Erhebung der vorgenannten Entgelte für die Durchführung von Wettkämpfen (nicht Landesmeisterschaften) je Stunde Nutzungszeit abzusehen, wenn der Verein sich vertraglich verpflichtet, Werterhaltungsarbeiten in der doppelten Höhe der Differenz der ansonsten fälligen Entgelte in den Bädern der Stadt zu erbringen.
Berechnungsgrundlage für die zu leistenden Werterhaltungsarbeiten sind die entsprechenden Kosten dieser Art für gewerblich durchgeführte Tätigkeiten.

Erfolgt die Realisierung nicht in dem vereinbarten Zeitraum, wird das entsprechende Entgelt gemäß Pkt. 1.7 nachträglich erhoben.

1.8 Nutzungsentgelt zur Nutzung für das Schulschwimmen

- pro Unterrichtsstunde, pro Schüler	1,50 €

2. Nutzungsentgelt Sportgeräte

- für Aquajogginggürtel, FF-Bälle, Flossen etc.	0,50 €/Nutzung

Für die Nutzung der Sportgeräte ist eine Kaution von 5,00 €/ Gerät zu entrichten.
Bei Rückgabe des unversehrten ausgeliehenen Sportgerätes wird die Kaution ausgezahlt. Sind die Sportgeräte nach der Nutzung defekt, wird die Kaution einbehalten und auf die Schadensersatzforderung angerechnet.

3. Nutzungsentgelt für die Sauna
(mit Schwimmhallennutzung)
Nutzungszeit 2,5 Stunden

		Mo ab 18 Uhr o. SH-Nutzung Di. - Fr. 6.00 - 15.00 Uhr Beträge in €	Di. - Fr. ab 15.00 Uhr Sa.; So.; Feiertag - ganztägig Beträge in €
-	Erwachsene	6,50	7,50
-	ermäßigt und Erwachsene ab 18.30 Uhr	5,00	6,50
-	10er Karte Erwachsene	58,50	67,50
-	10er Karte ermäßigt	45,00	58,50
-	Jahreskarte Erwachsene*)	165,50	199,00
-	Jahreskarte ermäßigt *)	135,50	165,50
-	Familienkarte (2 Erw. bis 2 Kinder bis 16 Jahre, 1 Erw. bis 3 Kinder bis 16 Jahre)	14,00	17,50
	jedes weitere Kind	2,50	2,50

*) Die Jahreskarte gilt vom Tage des Erwerbes an für ein Jahr innerhalb der Öffnungszeiten der Sauna. Diese ist nicht übertragbar. Bei Verlust wird kein Ersatz gewährt.

3.1 Nutzungsentgelt für jede weitere angefangenen 30 Minuten Nutzungszeit

-	Erwachsene	1,30 €	1,50 €
-	Ermäßigt	1,00 €	1,30 €

4. Nutzungsentgelt zur Nutzung der Föne
pro Minute Nutzungszeit pro Fön 0,10 €
5. Nutzungsentgelt
- zur Nutzung je Handtuch 1,00 €
6. Nutzungsermäßigung
6.1 Ermäßigt: Kinder (bis einem Jahr freier Eintritt), Schüler, Auszubildende, Studenten, Schwerbehinderte (auf Vorlage eines gültigen Ausweises)
6.2 Für Inhaber eines gültigen Sozialpasses der Stadt Spremberg werden Nutzungsentgelte gemäß der Punkte 1.1 bis 1.2 und 3 (außer 10er Karten, Familien- & Jahreskarten) dieser Entgeltordnung 50% der jeweils gültigen Entgelte nach dieser Entgeltordnung erhoben.
6.3 Begleitpersonen von Schwerbehinderten
Für Begleitpersonen von Schwerbehinderten wird auf Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit dem Merkmal B die kostenlose Nutzung gewährt.
6.4 Der Bürgermeister wird ermächtigt, in besonderen Fällen von der Entgeltordnung abzuweichen und Freikarten zu gewähren.
7. Bei Verlust des Schrankschlüssels wird ein Entgelt in Höhe von 8,00 € erhoben.
8. Die Nutzungsentgelte sind vor Inanspruchnahme der Leistung fällig und beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer.
9. In-Kraft-Treten/Außerkraftsetzung
Diese Entgeltordnung (geändert in den Punkten 3. & 3.1) tritt am 01.08.2015 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die bestehende Entgeltordnung vom 14.01.2013, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Spremberg, Nr. 1 vom 11.01.2013 außer Kraft.

Spremberg, den 16.07.2015

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Aufhebungssatzung zur Satzung für die Stadt Spremberg zur Schulspeisung und über die Höhe der Kostenbeteiligung der Eltern

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.07.2015 nachfolgende Satzung beschlossen:

§ 1
Aufhebung

Die Satzung für die Stadt Spremberg zur Schulspeisung und über die Höhe der Kostenbeteiligung der Eltern, beschlossen in der Stadtverordnetenversammlung am 23.10.2002 unter Beschlussnummer G/III/02/0368, veröffentlicht im Amtsblatt für die Stadt Spremberg Nr. 2 1/02 vom 15.11.2002, wird aufgehoben.

§ 2
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 31.08.2015 in Kraft.

Spremberg, den 16.07.2015

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Entgeltordnung zur Schulspeisung für die Stadt Spremberg

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.07.2015 nachfolgende Entgeltordnung beschlossen:

1. Wirkungsbereich
An den in der Trägerschaft der Stadt Spremberg befindlichen Schulen (Jahrgangsstufe 1 - 10) wird an den Schultagen eine warme Hauptmahlzeit bereitgestellt.

2. Anspruchsberechtigte
Die Schüler der gem. Punkt 1 einzubeziehenden Schulen haben einen Anspruch auf Bereitstellung einer warmen Hauptmahlzeit

3. Durchführung der Schulspeisung
Die Schulspeisung erfolgt durch Lieferung von Speisen an die Schule, die dort durch eine Drittfirma portioniert und ausgegeben werden.

4. Elternbeteiligung
Zu den Kosten der Schulspeisung einschließlich der Essenausgabe werden die Eltern oder die Personensorgeberechtigten herangezogen. Die Kosten werden nachfolgend als Essengeld bezeichnet. Die Höhe des Essengeldes richtet sich nach der Anlage 1.

5. Erhebung des Essengeldes
Die Kassierung erfolgt wöchentlich in der Schule mit gleichzeitiger Ausgabe der Essenmarken. Jeweils Montag und Dienstag ist die Bezahlung für die Folgewoche vorzunehmen.
Bei Krankheit einer Schülerin/eines Schülers wird ab dem zweiten Tag, nach ordnungsgemäßer Abmeldung am ersten Tag bis 15.00 Uhr in der Schule, das gezahlte Essengeld verrechnet. Erfolgt keine rechtzeitige Abmeldung, entfällt die Verrechnung.

6. In-Kraft-Treten
Diese Entgeltordnung tritt am 31.08.2015 in Kraft.

Spremberg, den 16.07.2015

Christine Herntier
Bürgermeisterin

Anlage 1

Grundschulen	**Oberschulen**
Höhe Essengeld täglich: 2,27 EUR	Höhe Essengeld täglich: 2,50 EUR

Informationen aus dem Rathaus

B) Inhaltsverzeichnis der Mitteilungen und Informationen

- Hinweis zur neuen Entgeltordnung für die Schulspeisung Seite 12
- Verkehrseinschränkungen zum Heimatfest der Stadt Spremberg Seite 12
- Schulanfänger 2016 der Stadt Spremberg - Sprachstandsfeststellung und Sprachförderung Seite 13
- Benutzung öffentlicher Grünanlagen, Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Spremberg Seite 13
- Der Seniorenbeirat informiert Seite 13
- Information des Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zu den Bauarbeiten an der B 156, Ortsdurchfahrt Spremberg, 2. Teilabschnitt Seite 13
- Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christine Herntier Seite 14
- Sprechstunde des Ortsvorstehers von Schwarze Pumpe Seite 14
- Sprechstunde des Ortsvorstehers von Haidemühl Seite 14
- Sprechstunde des Ortsvorstehers von Terpe Seite 14
- Sprechstunde des Ortsvorstehers von Graustein Seite 14
- Sprechstunde des Ortsvorstehers von Lieskau Seite 14

Bereitschaftsdienste Seite 15
Was - Wann - Wo? Seite 15
Informationen aus Kirchen und Glaubensgemeinschaften Seite 22
Vereine und Verbände haben das Wort Seite 25
Verschiedenes Seite 32

Hinweis zur neuen Entgeltordnung für die Schulspeisung

An den **Grundschulen** werden wir künftig ein **Essengeld** in Höhe von 2,27 € pro Tag erheben.
Durch den Zuschuss in Höhe von 0,94 € zahlen Sie **ab 31.08.2015** einen Preis in Höhe von **1,33 € pro Portion**
Für **Empfänger des Bildungs- und Teilhabepaketes** wird das **Essengeld bei Vorlage des Bildungsgutscheines** weiterhin in Höhe von **1,00 €** kassiert.
Wird dieser nicht vorgelegt, erfolgt die Erhebung des Essengeldes in Höhe von 2,27 € gem. Entgeltordnung.

An der **BOS** werden wir künftig ein **Essengeld** in Höhe von 2,50 € pro Tag erheben. Durch den Zuschuss in Höhe von 0,94 € zahlen Sie **ab 31.08.2015** einen Preis in Höhe von **1,56 € pro Portion.**

Für **Empfänger des Bildungs- und Teilhabepaketes** wird das **Essengeld bei Vorlage des Bildungsgutscheines** weiterhin in Höhe von **1,00 €** kassiert.
Wird dieser nicht vorgelegt, erfolgt die Erhebung des Essengeldes in Höhe von 2,50 € gem. Entgeltordnung.

An Vereine, Verbände, Institutionen, Kirchengemeinden, Kindereinrichtungen, Schulen ...!

Die nächste Ausgabe vom **„Amtsblatt für die Stadt Spremberg - Spremberger Anzeiger“ erscheint am 4. September 2015.**

Redaktionsschluss ist am 27. August 2015 - 12.00 Uhr!
Ihre Texte reichen Sie bitte ein im Rathaus - Zimmer 218 oder Sie schicken sie an die Stadtverwaltung Spremberg, „Amtsblatt für die Stadt Spremberg“, Am Markt 1, 03130 Spremberg.

Telefax: 03563 2506 oder 340-600
E-Mail: bm-referent@stadt-spremberg.de

Verkehrseinschränkungen zum Heimatfest der Stadt Spremberg

Der Wochenmarkt wird am Donnerstag, 6. August 2015, auf den Kleinen Markt verlegt.
Der Kleine Markt wird ab Donnerstag, 6. August 2015, 6.00 Uhr, bis Montag, 10. August 2015, 18.00 Uhr, gesperrt.
Ab Freitag, 7. August 2015, ist die Jüdengasse gesperrt.
Der Marktplatz wird ab Donnerstag, 6. August 2015, 6.00 Uhr, bis Montag, 10. August 2015, 18.00 Uhr, gesperrt.
Ab Freitag, 7. August 2015, 6.00 Uhr, sind die Poststraße und die Lange Straße voll gesperrt, der Lieferverkehr ist freigegeben.
Die Taxistände von Am Markt werden in die Bahnhofstraße neben das CCS, Fahrtrichtung stadteinwärts, verlegt.
Weiterhin kommt es am Freitag, 7. August 2015, ab 21.00 Uhr zu kurzfristigen Verkehrseinschränkungen aufgrund des Lampionumzuges: Start Dresdener Straße am Kreisel, Lange Straße, Georgenstraße bis Festplatz Georgenstraße.
Ab Freitag, 7. August 2015, 8.00 Uhr, folgen weitere Sperrungen im Innenstadtbereich:
- Sperrung Pfortenstraße ab Einfahrt Georgenstraße (stadteinwärts) und ab Burgstraße (stadtauswärts)
- Sperrung der Ausfahrt vom Kirchplatz in die Badergasse

Ab Freitag, 7. August 2015, 12.00 Uhr, wird die Georgenstraße ab Höhe Einfahrt Jägerstraße bis zur Bergstraße voll gesperrt. Die Zufahrten zu den Anwohnerparkplätzen sind frei.
Das Parkdeck des CCS ist von Freitag, 7. August 2015, 6.00 Uhr, bis Sonntag, 9. August 2015, 22.00 Uhr, gesperrt.
Die Schloßstraße und die Bahnhofstraße werden am Sonnabend, 8. August 2015, in der Zeit von 6.00 Uhr bis Sonntag, 9. August 2015, 6.00 Uhr, voll gesperrt.
Zeitgleich wird in der Straße Am Schweizergarten eine Halteverbotszone eingerichtet.
Die Bushaltestellen im Bereich Schloßstraße werden in diesem Zeitraum in die Muskauer Straße (Brücke) umverlegt. Die Busse fahren während des Sperrzeitraums über den Weinberg. Eventuelle Fahrplanänderungen der DB Regio Bus Ost GmbH werden in der örtlichen Tagespresse rechtzeitig bekanntgegeben.
Der Parkplatz Georgenstraße ist ab Freitag, 7. August 2015, 6.00 Uhr, bis Montag, 10. August 2015, 6.00 Uhr, gesperrt. Die Schausteller gastieren in diesem Jahr auf dem Festplatz in der Georgenstraße.
Am Sonnabend, 8. August 2015, ist der Parkplatz Alexander-Puschkin-Platz in der Zeit von 6.00 bis 11.00 Uhr gesperrt. Von hier startet gegen 9.30 Uhr der traditionelle Festumzug, wodurch es zu kurzfristigen Einschränkungen im Bereich Leipziger Straße, Gartenstraße, Kreisel Dresdener Straße kommt.

Die Dresdener Straße wird ab dem Kreisverkehr (Fahrtrichtung stadteinwärts) ab Freitag, 7. August 2015, 17.00 Uhr, bis Sonntag, 9. August 2015, 18.00 Uhr, voll gesperrt.
Die Befahrung des Sonderweges an der Spree, Höhe Gaststätte „Zur Post“, im Bereich des auf dem Grundstücksgelände geplanten Festzeltes wird während des Heimatfestes vom 7. August 2015, 6.00 Uhr, bis 9. August 2015, 22.00 Uhr, eingeschränkt.
Behindertenparkplätze stehen in der Töpferstraße, auf dem Pfortenplatz, auf dem Alexander-Puschkin-Platz und auf dem Parkplatz in der Muskauer Straße (gegenüber des Schlosses) zur Verfügung.
Änderungen vorbehalten.

Schulanfänger 2016 der Stadt Spremberg

Sprachstandfeststellung und Sprachförderung

Sehr geehrte Eltern,
mit Beginn des **Schuljahr**es **2015/2016** sind **Kinder**, die in der Zeit vom **01.10.2015 bis 30.09.2016** das **6. Lebensjahr vollenden schulpflichtig**.
Gemäß § 37 Absatz 1 und 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes besteht für alle Vorschulkinder des Landes Brandenburg die Pflicht zur Teilnahme am Verfahren der Sprachstandsfeststellung und bei festgestelltem Sprachförderbedarf die Teilnahme an einem Sprachförderkurs.
Befreit davon sind Kinder, die eine Kindereinrichtung außerhalb des Landes Brandenburg besuchen, sich in sprachtherapeutischer Behandlung befinden und bei denen aufgrund der Art und Schwere ihrer Behinderung eine Sprachförderung nicht durchgeführt werden kann.
Bis zum Ende Oktober 2015 findet in den Kindertagesstätten der Stadt Spremberg die Feststellung des Sprachstandes statt. Näheres zum Inhalt und Ablauf können Eltern/Personensorgeberechtigte den entsprechenden Aushängen in der Kindereinrichtung entnehmen.
Eltern, deren Kinder Kindertagesstätten in anderen Gemeinden Brandenburgs besuchen, wenden sich zur Feststellung des Sprachstandes und falls erforderlich zur Teilnahme ihres Kindes an der Sprachförderung vertrauensvoll an die Leiterin der jeweiligen Einrichtung.
Die Sprachstandsfeststellung für Kinder, welche keine Kindereinrichtung besuchen findet nach individueller Absprache in der Woche vom **28.09. bis 02.10.2015** in der **Kita Kollerberg, Kollerbergring 59** in **Spremberg** statt.
Zur Terminabsprache wenden sich Eltern/Personensorgeberechtigte dieser Kinder an die Leiterin der Kita **Frau Richter**. Sie erreichen Sie unter der **Telefonnummer 03563 2559.**
Die Teilnahme am Verfahren begründet für diese Kinder nicht den Abschluss eines Betreuungsverhältnisses mit einer Kindertagesstätte.

Kupke
Praxisberaterin

Benutzung öffentlicher Grünanlagen, Spiel- und Bolzplätze in der Stadt Spremberg

Die von der Stadt Spremberg unterhaltenen Grünflächen, Parkanlagen und Spiel- und Bolzplätze - Anlagen genannt - sind öffentliche Einrichtungen, die zur allgemeinen und unentgeltlichen Benutzung jedermann zum Zwecke der Erholung zur Verfügung stehen.
Für die Spremberger sind die wohl bekanntesten Anlagen der Stadtpark auf dem Georgenberg, die Skateranlage am Pfortenplatz oder auch der Schwanenteich am Spremberger Schloss.
Um die zweckentsprechende Benutzung der Anlagen sicherzustellen, war die Aufstellung verschiedener Benutzungsregeln erforderlich, die in der Anlagensatzung der Stadt Spremberg verankert sind und ab sofort durch die Nutzer der Anlagen einzuhalten sind.
In allen Anlagen ist den Benutzern u. a. Folgendes untersagt:
- das Befahren mit und das Parken von Kraftfahrzeugen;
- das Fahrradfahren, soweit andere dadurch belästigt oder gefährdet werden können;
- die Beschädigung sowie die Verunreinigung, z. B. durch Liegenlassen von Gegenständen;
- der Aufenthalt zum Zwecke des Alkoholgenusses außerhalb zugelassener Freischankflächen;
- das Verrichten der Notdurft außerhalb von Toilettenanlagen;
- das Errichten und der Betrieb von Feuerstellen.

Für das Mitführen von Hunden gelten darüber hinaus weitere Regeln:
- Wer Hunde in Anlagen mitführt, muss die Gewähr dafür bieten, diese so beaufsichtigen zu können, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht gefährdet werden.
- Der Hundeführer hat dafür zu sorgen, dass Anlagen durch Hunde nicht beschädigt oder verunreinigt werden.
- Der Hundeführer ist verpflichtet, Verunreinigungen, die durch den Hund hervorgerufen werden, unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen.
- Hunde sind an der Leine zu führen.
- Das Mitführen von Hunden auf Kinderspielplätzen ist verboten.

Für Kinderspiel- und Bolzplätze gelten u. a. folgende zusätzlichen, besonderen Verhaltensregeln:
- Benutzung ausschließlich außerhalb der gesetzlichen Nachtruhe, sofern keine abweichende zeitliche Nutzungsbeschränkung durch Beschilderung bekanntgegeben ist;
- Benutzung ausschließlich durch Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, einschließlich Aufsichtspersonen, sofern keine abweichende Altersbeschränkung durch Beschilderung bekanntgeben ist;
- generelles Rauchverbot.

Die örtliche Ordnungsbehörde führt verstärkt Kontrollen zur Einhaltung der Regelungen der Anlagensatzung durch. Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet werden.

i. A.
gez. Kulik
Fachbereichsleiter Sicherheit, Ordnung und Bürgerservice

Der Seniorenbeirat informiert!

Der Seniorenbeirat führt monatlich ein Sprechstunde für alle Senioren der Stadt Spremberg durch. Hier können die Seniorinnen und Senioren ihre Sorgen und Probleme ansprechen.
Unsere nächste Sprechstunde findet am:
19. August 2015
in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr in der AWO-Begegnungsstätte in der Karl-Marx-Str. 18 statt.

Hubert Lamm
Vorsitzender

Information des Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg zu den Bauarbeiten an der B 156, Ortsdurchfahrt Spremberg, 2. Teilabschnitt

Nur wenige Aufgaben einer Bauverwaltung stehen so im öffentlichen Rampenlicht, wie das Bauen von Straßen. Noch dazu, wenn sich diese Straßen im innerstädtischen Bereich befinden und einer hohen Belastung unterliegen.
Da geht es dem Einen nicht schnell genug voran, den Anderen stören die Umleitungen. Wie man es auch dreht und wendet, Bauen im öffentlichen Straßenraum ist immer mit Behinderungen verbunden, für die Verkehrsteilnehmer, wie für die Anwohner.

Dabei sind manche Ärgernisse unvermeidlich, diese auf ein Mindestmaß zu reduzieren, bleibt immer das Anliegen aller an der Baustelle Beteiligten. Dabei kann sich jeder gut vorstellen, dass nicht nur die Wünsche und Bedürfnisse einer Vielzahl von Betroffenen zu beachten sind. Eine Fülle von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen, sei es in der Bautechnik, im Arbeits- und Gesundheitsschutz oder des Baustellenmanagements ist nicht minder von Bedeutung.
Um für die Abläufe auf der Baustelle die nötige Akzeptanz in der breiten Öffentlichkeit zu erlangen, sind rechtzeitige Informationen für alle Interessierten ein nahezu unverzichtbarer Beitrag.
Aus diesem Grund haben sich der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg und die Stadtverwaltung Spremberg entschlossen, jeweils am Jahresanfang eine Bürgerinformation durchzuführen. Diese Veranstaltungen richten sich vorrangig an jene Anlieger, die von der in diesem Jahr anstehenden Baustrecke betroffen sein werden. Daneben werden auch individuelle Informationen angeboten, die auf die jeweilige Situation zugeschnitten sind. Über Ihre Ansprechpartner vor Ort bekommen Sie Informationen zur Zugänglichkeit Ihres Grundstückes oder Ihrer Wohnung, zu Fragen veränderter Müllstandplätze und dergleichen mehr. Falls Sie nicht immer erreichbar sind, achten Sie in diesem Zusammenhang auch auf kurze Mitteilungen in Ihrem Briefkasten.
Viele Bürger haben in den vergangenen Jahren die Baustellen in Spremberg oder andernorts verfolgt und eigene Vorstellungen darüber gewonnen, wie solch bedeutsame Straßenbauvorhaben umgesetzt werden. Kein Zweifel, die Frage der Bauzeit von 3 Jahren für den Kreisverkehr taucht in diesem Zusammenhang immer wieder auf. Damit Sie sich einen Überblick verschaffen können, sollen an dieser Stelle die Bauabläufe der kommenden Wochen und Monate skizziert werden.
Die Baustelle ist in 3 Hauptbauphasen gegliedert.
Die Phase 1 ist für das Jahr 2015 vorgesehen.
Wer aufmerksam die Pressemitteilungen verfolgt hat, wird gelesen haben, dass die bauvorbereitenden Maßnahmen in der 2. Juliwoche begonnen haben und sich bis Mitte August erstrecken werden. Es handelt sich dabei um die Anbindung des Schmutzwassernetzes in der Lindenstraße. Es werden sich der Ausbau des Knotenpunktes Georgenstraße/Grazer Straße im Zuge der Umleitungsstrecke und die Herstellung der Provisorien für die Verkehrsführung am Friedrich-Engels-Platz anschließen. Sobald die Umleitung in Betrieb genommen werden kann, schließt sich der Bau des Kreisverkehrs an. Dazu gehört natürlich, wie in allen folgenden Streckenabschnitten auch, die äußerst zeitaufwendige Neuordnung aller Medien im unterirdischen Bauraum. Ziel ist es, in diesem Jahr die Kreisfahrbahn befahren zu können. Abhängig von der tatsachlichen Witterungssituation werden die Bauarbeiten in den Wintermonaten eingestellt und im Frühjahr des Folgejahres wieder aufgenommen.
In der folgenden Bauphase soll der Verkehr auf der B 156 in beiden Richtungen wie im Endzustand über den neuen Kreisverkehrsplatz fließen. Die Ausfahrt des Busplatzes über die Friedrichstrage ist ebenfalls an den Kreisverkehrsplatz angebunden. Nacheinander werden die Geschwister-Scholl-Straße West bzw. die Karl-Marx-Straße ausgebaut. Die Lindenstraße und die Lustgartenstraße werden ebenfalls 2016 in das Bauregime integriert.
In der sich anschließenden Bauphase werden die Friedrichstraße sowie die Geschwister-Scholl-Straße Ost in Angriff genommen. Dabei werden lokal kleinteilige Lösungen für die Anlieger angeboten. Doch ist davon auszugehen, dass dieser Bauzustand im Jahr 2017 andauern wird. Den Abschluss des Gesamtvorhabens wird 2018 der Umbau der verlängerten Karl-Marx-Straße zwischen Geschwister-Scholl-Straße und Friedrichstraße zu einer verkehrsberuhigten Aufenthaltsfläche bilden. Zu diesem Zeitpunkt wird das System Kreisverkehr bereits in Betrieb sein und der Verkehr auf den neuen Fahrbahnen fließen.
An dieser Stelle danken wir bereits jetzt für Ihr Verständnis durch entstehende Belästigungen infolge von Lärm, Staub und manchmal auch fehlender Rücksicht durch Andere. Wir bitten um Geduld und wünschen Ihnen immer ein sicheres Durchkommen rings um die Baustelle.

Sprechstunde bei Bürgermeisterin Christine Herntier

Bürgermeisterin Christine Herntier führt jeweils am 1. Dienstag im Monat eine Bürgersprechstunde im Zimmer 218 im Rathaus, Am Markt 1, durch.
Die nächste Bürgersprechstunde findet am Dienstag, 4. August 2015, statt. Bürgerinnen und Bürger können sich an diesem Tag von 14.00 bis 16.00 Uhr mit ihren Fragen und Problemen aber auch mit Anregungen und Ideen direkt an die Bürgermeisterin wenden. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, mit dem Sekretariat der Bürgermeisterin unter Telefon 03563 340-102 eine detaillierte Uhrzeit abzustimmen. Gleichzeitig wird gebeten, bei dieser Gelegenheit mit einem kurzen Stichwort das Bürgeranliegen mitzuteilen.
Weiterhin haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, den am Rathaus befindlichen Briefkasten für Mitteilungen, Informationen und Vorschläge zu nutzen.

Sprechstunde des Ortsvorstehers von Schwarze Pumpe

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Schwarze Pumpe, Göran Richter, führt zu folgendem Termin die nächste Sprechstunde durch:

Termin:	28. Juli und 25. August 2015
Zeit:	16.30 bis 18.00 Uhr
Ort:	Bürgerbüro Schwarze Pumpe, Grundschule Geschwister Scholl, Schulstraße 2

Sprechstunde des Ortsvorstehers von Haidemühl

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Haidemühl, Gunter Maltusch, führt zu folgendem Termin die nächste Sprechstunde durch:

Termin:	28. Juli, 11. August und 25. August 2015
Zeit:	17.00 bis 18.00 Uhr
Ort:	Räume Ortsvorsteher/Ortsbeirat im Dorfgemeinschaftshaus

Sprechstunde des Ortsvorstehers von Terpe

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Terpe, Dieter Freißler, führt zu folgendem Termin die nächste Sprechstunde durch:

Termin:	3. August 2015
Zeit:	17.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Büro in der Begegnungsstätte „Alter Konsum“

Sprechstunde des Ortsvorstehers von Graustein

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Graustein, David Lamm, führt zu folgendem Termin die nächste Sprechstunde durch:

Termin:	3. August 2015
Zeit:	18.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Alte Schule

Sprechstunde des Ortsvorstehers von Lieskau

Der Ortsvorsteher des Ortsteiles Lieskau, Harry Krause, führt zu folgendem Termin die nächste Sprechstunde durch:

Termin:	4. August und 1. September 2015
Zeit:	18.00 bis 19.00 Uhr
Ort:	Gemeindebüro

Bereitschaftsdienste

Notrufe (rund um die Uhr)

Kostenlos:	
Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt-in mediz. Notfällen bzw. lebensbedr. Situationen	112
Kinder- und Jugendnotdienst	0800 4786111
Giftnotruf	030 19240
Sperr-Notruf	116116
Bundesweiter Notruf bei Gewalt gegen Frauen (häusl. Gewalt, Stalking, Mobbing)	08000 116016
Hilfetelefon „Schwangere in Not - anonym und sicher“	0800 4040020
Sorgentelefon „Oskar“ für Eltern schwerstkranker Kinder	0800 88884711
Beratung bei Gewalt und in Notsituationen	
Regional:	
Beratungsstelle der Polizei	0355 7891085
Opferberatung	0355 7296052
Weißer Ring	0355 5267204
Migrationsberatung der Diakonie	03563 345678
Frauenhaus Cottbus	0355 712150
Frauennotwohnung Spremberg	0173 1788155
Schwangerschaftsberatung des DRK	03563 93361
Beratung Landkreis Spree Neiße:	
Schwangerenkonflikt-, Sexual-, Familienberatung	03562 98615323
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	03563 5755137
Ansprechpartnerin für soziale Belange der Stadt Spremberg:	
Gleichstellungsbeauftragte	03563 340150

Was? Wann? Wo?

www.Spremberger-Heimatfest.de

vom 07. bis 10.08.2015
Kulturprogramm zum Spremberger Heimatfest

Festbereich A

Freitag, 07.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Dresdener Straße

20.45 Uhr Treffpunkt: Dresdener Straße am Kreisel
Route: Lange Straße, Georgenstraße, Auslauf auf dem Rummel

21.00 Uhr **Lampionumzug** durch die Innenstadt
Musikalische Begleitung: Musikverein „Trachtenkapelle Spremberg“ e. V.
„Die Weskower Blasmusikanten“

Hotel „Zur Post“, Lange Straße 23 - 24

20.00 Uhr Schlager & Oldie-Tanz-Party 2015
mit „Mr. Jam“ und der Discothek DiDu aus Cottbus

Hotel Arte Vida mit Cocktail &Tapasbar (ehem. CaramBar-Lounge), Pfortenstr. 5

ab 20.00 Uhr Heißeste Sounds genießen mit den coolsten Cocktails des Heimatfestes

Samstag, 08.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Dresdener Straße/Poststraße

ab 09.00 Uhr **Autostraße** mit Roadshow auf einer Bühne und vielen anderen Überraschungen
Autohäuser aus Spremberg und Umgebung präsentieren sich

Bühne - Hotel „Zur Post“, Lange Str. 23 - 24

ab 15.00 Uhr LineDance Party
mit Livemusic Tom´s Daddy
Linedanceclub Spremberg

20.00 Uhr Sommernachtsparty
mit DJ Ronny und DJ Thomas ***Party-Mucke non Stopp***

Hotel Arte Vida mit Cocktail & Tapasbar, Pfortenstr. 5

ab 11.00 Uhr Musikalischer Mittagstisch unter Palmen, bei leckeren Tapas und anderen spanischen Gerichten

ab 20.00 Uhr Heißeste Sounds genießen mit den coolsten Cocktails des Heimatfestes

Gymnasium, Mittelstraße 1 (Tel. 03563 594372)

15.00 - 17.00 Uhr „Traditionstreffen“ bei Kaffee und Kuchen des Erwin-Strittmatter-Gymnasiums für ehemalige Schüler, Lehrkräfte und interessierte Spremberger
Es werden angeboten, aktuelle Informationen zur Schule, eine Führung durch die Schule und ein Blick vom Turm auf Spremberg

Sonntag, 09.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 21.30 Uhr (Ausschankschluss: 22.00 Uhr)!

Dresdener Straße

10.00-18.00 Uhr „RC Racing Club Spremberg“ e. V. präsentiert sich mit ferngesteuerten On- & Offroad Verbrennern (Maßstab 1:10; 1:8; 1:5) mit faszinierender Technik wie im richtigen Rennsport

Bühne - Hotel „Zur Post“, Lange Straße 23 - 24

ab 14.30 Uhr Konzert zur Kaffeezeit mit „Die Weskower Blasmusikanten“

Hotel Arte Vida mit Cocktail &Tapasbar, Pfortenstr. 5

11.00 - 18.00 Uhr Musikalischer Mittagstisch unter Palmen, bei leckeren Tapas und anderen spanischen Gerichten

20.00 Uhr Heimatfestausklang für alle, die noch nicht genug haben

Festbereich B

Freitag, 07.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Bühne Bullwinkel, Lange Straße

organisiert und gestaltet von Dudelsack Catering & Veranstaltungsmanagement

18.00 - 19.00 Uhr Musikalische Einstimmung
19.00 - 21.30 Uhr Live-Musik
22.00 - 02.00 Uhr Partyband
02.00 - 02.30 Uhr Musikalischer Ausklang

durch die Innenstadt

ab 17.00 Uhr Treffen (Treffpunkt: Rainer-Scheudeck-Platz)

ca. 17.30 Uhr **Rundgang mit der Bürgermeisterin, der „18. Spremberger Spreenixe“ und den historischen Figuren von Spremberg**
Route: Lange Str., Marktplatz (nach der Eröffnung zum Rummel)
unsere Teilnehmer sind:
„MC Spremberg“ e. V.,
Interessengemeinschaft Humpenbrüder

Spremberg,
SG Einheit Spremberg e. V.,
„Spremberger Kulturbund“ e. V.,
musikalische Begleitung:
Musikverein
„Trachtenkapelle Spremberg“ e. V.
Spremberger Bläsergilde

Marktplatz

10.00 Uhr **18. Fußwanderung - Rund um Spremberg**
Organisiert von den Spremberger Wanderfreunden
Treff: Marktplatz - Strecke ca. 10 km
Gastwanderer ohne Versicherung: Startgebühr 1,00 €,
Anmeldungen: Tel. 03563 95108
(festes Schuhwerk, Rückkehr gegen 13.00 Uhr)

Bühne Marktplatz

18.00 Uhr **Eröffnung durch die Bürgermeisterin mit den historischen Figuren**
mit Salutschießen der „Schützengilde Spremberg“ e. V. vom Rathausturm und den „Heideschützen Haidemühl 96“ e. V.

ab 19.00 Uhr Disco und
STELLA ROCKT
energiegeladene und melodiöse Pop-/Rocksongs mit Leidenschaft und Disco - open air

Kleiner Markt (neben dem Rathaus)

ab 19.00 Uhr „Russisches Dorf“ es lädt ein „Kurtanik“

Bühne Badergasse

Veranstalter: Schausteller Tino Krämer mit Unterstützung von „alex Veranstaltungen“

14.00 - 20.00 Uhr John Barden & Paul Wyett
mit Irish Pub Songs (irischer und schottische Folksongs und Kneipenlieder)

20.00 - 24.00 Uhr Freddie McCorkey aus County Kerry & Steve Reeves aus Dublin auf Deutschland-Tour

Samstag, 08.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Lange Straße

ab 10.00 Uhr **Handwerker- und Händlerstraße**
u. a. vor dem Uhrengeschäft C. Handrick: historische Uhrenausstellung

Bühne Bullwinkel, Lange Straße

organisiert und gestaltet von Dudelsack Catering & Veranstaltungsmanagement

10.00 - 14.00 Uhr Grußworte der Bürgermeisterin und Freibieranstich mit Unterstützung der Interessengemeinschaft Humpenbrüder Spremberg am Bullwinkelbrunnen und mit musikalischen Grüßen von den Jagdhornbläsergruppen „Am Hornower Wald“ & Lausitzer Heide“ und dem Nachtwächter Kulke

14.30 Uhr Tanzgruppe

16.00 - 17.00 Uhr Modenschau Stilo Mio

19.00 - 21.30 Uhr Live-Musik

21.20 - 22.30 Uhr Unterhaltung durch DJ

22.30 - 02.30 Uhr Die Bartlosen

02.00 - 02.30 Uhr Musikalischer Ausklang

durch die Innenstadt

ca. 09.30 Uhr **Traditioneller Festumzug zum Spremberger Heimatfest**
(Treffpunkt: Parkplatz A.-Puschkin-Platz an der Schwimmhalle)
Musikalische Begleitung:
Musikverein „Trachtenkapelle Spremberg“ e. V.
Die Weskower Blasmusikanten
Spremberger Bläsergilde

Bühne Marktplatz

Das Programm wird präsentiert und begleitet von BB RADIO

10.00 Uhr Begrüßung der Gäste des Heimatfestes durch die Bürgermeisterin

ab 10.45 Uhr Konzert mit dem Musikverein „Trachtenkapelle Spremberg“ e. V.

13.45 Uhr BB RADIO Quiz

ab 14.30 Uhr Buntes Nachmittagsprogramm mit div. Spremberger Tanzgruppen, Sportvereine und „Paralleluniversum“ - eine Kinderband aus Hoyerswerda präsentiert ihr Album „Ich will träumen“

16.00 Uhr Kindervorführung in Tanz und Judo sowie Darbietungen der Tanzgruppe „Rosen der Nacht“ präsentiert von SAKURA

17.30 Uhr Die Weskower Blasmusikanten

19.30 Uhr DELTA Q eine Vocalband aus Berlin
anschl. Autogrammstunde

20.45 Uhr Zumba
mit Fitnessstudio medic 2000

ab 21.00 Uhr Disco mit Euro 90 Discothek

22.30 Uhr “DIE KASSENPATIENTEN-Ärzte-Coverband der Extraklasse“
mit einer stimmungsgeladenen & mitreißenden Bühnenshow unter dem Motto „von kurz nach früher bis jetzt“

anschl. Disco bis open end

Kleiner Markt (neben dem Rathaus)

ab 10.00 Uhr **„Russisches Dorf“** es lädt ein „Kurtanik“

Kleiner Markt/Bürgergarten

organisiert und gestaltet vom Mehrgenerationszentrum „Bergschlösschen“, Stiftung SPI „Walter May“

10.00 - 19.00 Uhr **Kinderfest unter dem Motto:**
„Bau dir deine eigene Stadt“ - SPIelstadt Bergschlösschen

- Riesenangebot an verschiedenen Kisten zum Bauen und Gestalten
- verschiedene Hüpfburgen für kleinere und größere Kinder
- Windhaus
- Kinderschminken
- Mal- und Bastelstraße
- Luftballonmodellieren
- Tretgokarts
- verschiedene Großraumspiele, zum Beispiel Riesenmemory
- viele Spielstationen, zum Beispiel Glücksrad, Angeln
- Kinderanimation

Kreuzkirche, Kirchplatz

19.00 Uhr Orgelkonzert zum Heimatfest
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Georgenstraße, Seilergasse, Badergasse

ab 09.00 Uhr Buntes Markttreiben
u. a. mit dabei Marktschreier

Bühne Badergasse

Veranstalter: Schausteller Tino Krämer mit Unterstützung von „alex Veranstaltungen“

12.00 - 20.00 Uhr Barden & Paul Wyett
mit Irish Pub Songs (irische und schottische Folksongs und Kneipenlieder)

20.00 - 24.00 Uhr Freddie McCorkey aus County Kerry & Steve Reeves aus Dublin auf Deutschland-Tour

Sonntag, 09.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 21.30 Uhr (Ausschankschluss: 22.00 Uhr)!

Lange Straße
ab 10.00 Uhr Handwerker- und Händlerstraße
u. a. vor dem Uhrengeschäft C. Handrick: historische Uhrenausstellung

Bühne Bullwinkel, Lange Straße
organisiert und gestaltet von Dudelsack Catering & Veranstaltungsmanagement
10.00 - 13.00 Uhr Frühschoppen mit der Interessengemeinschaft Humpenbrüder Spremberg
14.00 - 17.00 Uhr Familienprogramm für Groß und Klein
18.00 - 20.00 Uhr Band Pubala Pup

Bühne Marktplatz
11.00 - 12.30 Uhr New Dix
traditioneller Frühschoppen zum Heimatfest
ab 13.00 Uhr Präsentationen von Spremberger Vereinen
13.00 Uhr Zumba
mit Fitnessstudio medic 2000
14.00 Uhr ASAHI-Kid´s
15.00 Uhr „Schlagerexpress“ mit Peer Reppert
Abschlusskonzert zum Heimatfest mit:
17.00 Uhr Olaf Berger
anschl. Autogrammstunde
und
19.00 - 21.30 Uhr Duck or Dove aus Forst
Gastband: Jedro aus Polen

Kleiner Markt (neben dem Rathaus)
ab 10.00 Uhr **„Russisches Dorf“ es lädt ein „Kurtanik“**

Kleiner Markt/Bürgergarten
organisiert und gestaltet vom Mehrgenerationszentrum „Bergschlösschen“, Stiftung SPI „Walter May“
10.00 - 19.00 Uhr Kinderfest unter dem Motto:
„Bau dir deine eigene Stadt“ - SPIelstadt Bergschlösschen
- Riesenangebot an verschiedenen Kisten zum Bauen und Gestalten
- verschiedene Hüpfburgen für kleinere und größere Kinder
- Windhaus
- Kinderschminken
- Mal- und Bastelstraße
- Luftballonmodellieren
- Tretgokarts
- verschiedene Großraumspiele, zum Beispiel Riesenmemory
- viele Spielstationen, zum Beispiel Glücksrad, Angeln
- Kinderanimation

Georgenstraße, Seilergasse, Badergasse
ab 10.00 Uhr Buntes Markttreiben
u. a. mit dabei Marktschreier

Bühne Badergasse
Veranstalter: Schausteller Tino Krämer mit Unterstützung von „alex Veranstaltungen“
12.00 - 20.00 Uhr Barden & Paul Wyett
mit Irish Pub Songs (irische und schottische Folksongs und Kneipenlieder)

Festbereich C
Freitag, 07.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Festplatz, an der Georgenstraße
Veranstalter: Schausteller Tino Krämer
ab 14.00 Uhr Vergnügungspark
(Beim Kauf von Tickets, Speisen und Getränken erhalten Sie ein Los für die Tombola-Auslosung am 10.08. - nur so lange der Vorrat reicht!)
ca.19.00 Uhr **Freibieranstich mit der Bürgermeisterin, der „18. Spremberger Spreenixe“ und den historischen Figuren von Spremberg**
Musikvereins „Trachtenkapelle Spremberg“ e. V.

Freilichtbühne, Wiesengasse 1
Veranstalter: Erlebnisgastronomie Hühnerstall
20.00 Uhr Black Smith Rockband aus Potsdam
23.30 Uhr Donnerbalken die Rockcoverband
mit den größten Hits der Hardrockszene von Frei Wild; Manowar, AC/DC, Böhse Onkelz, Metallica, J.B.O u. v. a.

Gaststätte „Schweizergarten“, Am Schweizergarten 19
11.00 - 21.00 Uhr Der Romantikgarten und das Restaurant laden zur Erholung vom Heimatfesttrubel ein

Im Garten des ehem. Kreisi´s am Schwanenteich, Schloßbezirk 4
Veranstalter: DittmannEvent, Inh. Norman Dittmann
ab 19.00 Uhr Spremberg Open Air Vol. I

Samstag, 08.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 02.30 Uhr!

Festplatz, an der Georgenstraße
Veranstalter: Schausteller Tino Krämer
ab 10.00 Uhr **Vergnügungspark**
(Beim Kauf von Tickets, Speisen und Getränken erhalten Sie ein Los für die Tombola-Auslosung am 10.08. - nur so lange der Vorrat reicht!)

Freilichtbühne, Wiesengasse 1
Veranstalter: Erlebnisgastronomie Hühnerstall
17.00 Uhr Konzertauftakt mit der Madness Diskothek und Jägermeisterparty (Jägermeister ab 18 Jahren für verantwortungsvollen Genuss)
20.00 Uhr FAIRLESS Rockband von AC/DC bis ZZ-TOP
Back to the 80s
22.00 - 22.15 Uhr kleine Pause für das Höhenfeuerwerk über dem Schwanenteich
22.15 Uhr HERZLEID - ein Tribut an Rammstein

Schwanenteich, Schloßbezirk
organisiert und gestaltet vom Mehrgenerationszentrum „Bergschlösschen“, Stiftung SPI „Walter May“
ab 14.00 Uhr Schiffsmodellvorführung des Kurses „Modellbau“ des Freizeitzentrums „Bergschlösschen“ auf dem Schwanenteich

über dem Schwanenteich, Schloßbezirk
22.00 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

Gaststätte „Schweizergarten“, Am Schweizergarten 19 (Tel. 03563 2312)
11.00 - 21.00 Uhr Der Romantikgarten und das Restaurant laden zur Erholung vom Heimatfesttrubel ein.

Im Garten des ehem. Kreisi´s am Schwanenteich, Schloßbezirk 4
Veranstalter: DittmannEvent, Inh. Norman Dittmann
ab 11.00 Uhr Chillhouse im Garten
ab 19.00 Uhr Spremberg Open Air Voll. II

Sonntag, 09.08. Veranstaltungsende an allen Standorten 21.30 Uhr (Ausschankschluss: 22.00 Uhr)!

Festplatz, an der Georgenstraße
Veranstalter: Schausteller Tino Krämer
ab 10.00 Uhr **Vergnügungspark**
(Beim Kauf von Tickets, Speisen und Getränken erhalten Sie ein Los für die Tombola-Auslosung am 10.08. - nur so lange der Vorrat reicht! -)

Freilichtbühne, Wiesengasse 1
10.00 Uhr **„Evangelischer Gottesdienst“** mit alten und neuen Liedern, zum Thema „Unter freiem Himmel“ gestaltet von der evangelischen Kirchengemeinde Spremberg

Niederlausitzer Heidemuseum, **Schloßbezirk 3**
14.00 - 16.00 Uhr **Kaffeenachmittag auf dem Schlosshof**
mit dem „Wiener Salon-Quartett“
Es erklingen Melodien von Mozart, Brahms, Chopin, Verdi, Strauss, Lincke u. a.
Eintritt frei
Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Festsaal statt.

Gaststätte „Schweizergarten“, Am Schweizergarten 19
11.00 - 21.00 Uhr Der Romantikgarten und das Restaurant laden zur Erholung vom Heimatfesttrubel ein
15.00 Uhr Kaffeemusik zu Plinzspezialitäten

Im Garten des ehem. Kreisi´s am Schwanenteich, Schloßbezirk 4
Veranstalter: DittmannEvent, Inh. Norman Dittmann
10.00 - 18.00 Uhr „Heimatfest in Familie“
19.00 - 21.30 Uhr Abschlusskonzert im Garten am Schwanenteich

Montag, 10.08. Veranstaltungsende nach der Tombola-Verlosung

Festplatz, an der Georgenstraße
Veranstalter: Schausteller Tino Krämer
ab 14.00 Uhr „**Familientag“ im Vergnügungspark**
(Beim Kauf von Tickets, Speisen und Getränken erhalten Sie ein Los für die Tombola-Auslosung am 10.08. - nur so lange der Vorrat reicht!)
ca. 19.00 Uhr **Tombola-Auslosung**
mit der „18. Spremberger Spreenixe“
Losabschnitte nicht vergessen - die Auslosung geht solange, bis alle Preise verteilt sind.
Die Auslosung erfolgt nur vor Ort und an diesem Tag!

Festbereich D
Freitag, 07.08.
Bismarckturm
16.00 Uhr traditionelles Turmblasen mit den „Spremberger Musikanten“

Samstag, 08.08.
10.00 - 18.00 Uhr Dauerausstellung „Der Georgenberg und sein Turm“

Sonntag, 09.08.
10.00 - 18.00 Uhr Dauerausstellung „Der Georgenberg und sein Turm“

Festbereich E
Samstag, 08.08.
Gasthof und Hotel „Georgenberg“, Slamener Höhe 19
19.00 Uhr Heimatfest, das gab´s noch nie, wir feiern im Garten Après-Ski
Après-Ski-Party mit R+K Entertainment bei Micha (Eintritt frei)
Platzreservierung erbeten unter 03563 34250

Sonntag, 09.08.
Gasthof und Hotel „Georgenberg“, Slamener Höhe 19
10.00 Uhr **Skatturnier** zum Heimatfest
gespielt werden 2 x 48 Spiele
Einsatz: 10,00 €, 100 % Ausschüttung
Anmeldung über Heinz Scheliga,
Tel. 0177 2923333

Festbereich F
Freitag, 07.08.
„Spremberger Anglerheim Hammerlache“, Heinrichstr. 11
Der Anglerverein in Spremberg präsentiert sich
ab 10.00 Uhr Der Kreisanglerverband lädt Groß und Klein zum Angeln ein!
- Angeln an der Hammerlache
- Casting für Jung und Alt
- Wissenstoto
- Info über den Angelsport
- Natur und Gewässerkunde

13.00 Uhr Begrüßung der Bürgermeisterin und der „18. Spremberger Spreenixe“
Für Speisen und Getränke ist ganztägig gesorgt!

Änderungen vorbehalten!

Wir danken allen Sprembergern und deren Gästen schon jetzt für das Verständnis, der zu erwartenden Verkehrseinschränkungen und dass an diesem Wochenende „Kultur non stopp“ in vielen Bereichen der Stadt zu hören ist.

Termine Bauernmarkt 2015

Der Bauernmarkt auf dem Markt in Spremberg findet im Jahr 2015 an folgenden Samstagen jeweils in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr statt:
01.08.2015
15.08.2015
29.08.2015
12.09.2015

17. Steinfest

am Gedenkstein Groß Buckow

14.08.2015 Kinonacht

Anton der Zauberer

Komödie
DEFA 1978

Einlass 20.00 Uhr / Beginn 21.00 Uhr

15.08.2015

Beginn 14.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Frenzel &
dem Hornower Posaunenchor
Kuchenbasar mit „Buckschen Blechkuchen“
Blasmusik mit dem

Orchester

Tombola
Bierrutsche
Preiskegeln
Jakkolo

Lausitzer Braunkohle e.V.

Spielwiese für Kinder mit Leitergolf, Kinderschminken, Hüpfburg u.a.

Witz und Humor mit

Ivan aus der GUS

Für das leibliche Wohl
wird bestens gesorgt.

Es lädt recht herzlich ein

Heimatverein
Groß-Buckow e.V.

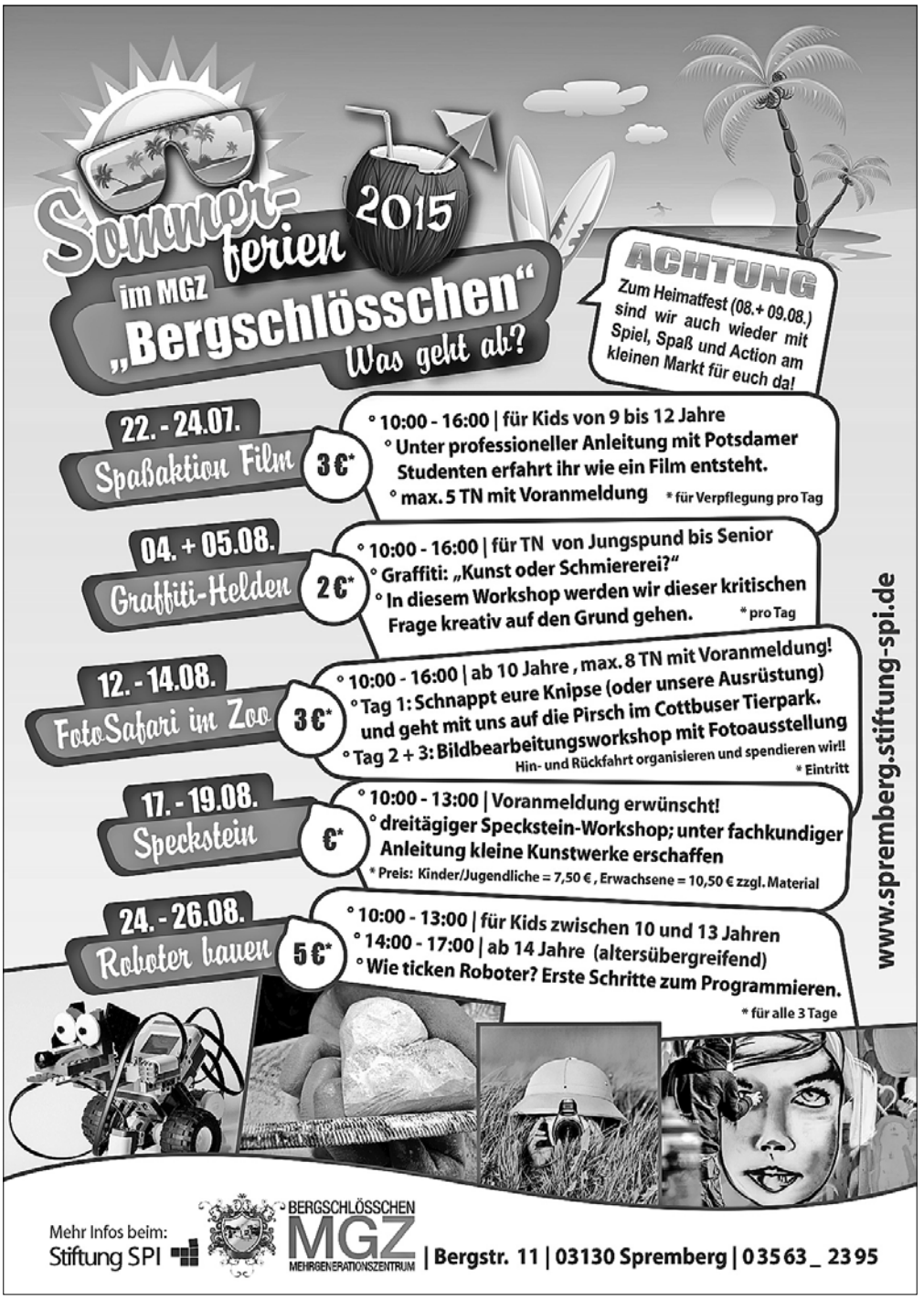
Auftritt des Buckschen Balletts

Halb & Halb

Tanzabend mit

Fred's Partymusik

Wir freuen uns
über jeden Besucher!!!



Fest der Menschlichkeit

Datum: 05.09.2015
Zeit: ab 14:00 Uhr
Ort: Gartenstr. 14, 03130 Spremberg

Am 05.09.2015 findet auf dem Gelände des DRK Kreisverband Niederlausitz, Gartenstr. 14 das „Fest der Menschlichkeit“ statt. Es wird einiges geboten. Dieses Fest wird wie ein Tag der offenen Tür gestaltet. Sie können alle Bereiche des Deutschen Roten Kreuz besichtigen. Der DRK Shuttle fährt Sie in unser Pflegezentrum, in unsere Kita „Bummi“ sowie in die Kita „Cantdorf“. Es wird Rundgänge durchs Haus geben und natürlich stellen sich alle Einrichtungen/Dienste vor. Für kulinarische Genüsse sorgt die SEG Guben. Es gibt viele Überraschungen für Jung und Alt.
Eintritt frei!

Ansprechpartner: Frau Ladwig
Tel.: 03563 2342
E-Mail: info@drk-niederlausitz.de

Spremberger Kinderbörse "Pfiffikus“

4. Spremberger Kinderbörse „Pfiffikus“

am Samstag, dem 26.09.2015, 10 - 17 Uhr
Ort: Marktplatz Spremberg

Stand-Anmeldungen unter:
Tel. 03563 344397
E-Mail an: Pfiffikus.spremberg@aol.de

Stiftung SPI
Sozialpädagogisches Institut Berlin »Walter May«
Niederlassung Brandenburg | Süd-Ost
Gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts
der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.

Freizeit- und Erholungscamp Felixsee

Im Süden Brandenburgs,

inmitten einer Waldidylle, direkt am Felixsee in der Gemeinde Bohsdorf, liegt unser „Freizeit- und Erholungscamp". Es bietet vor allem Schulklassen, Kinder-, Jugend-, Wander- und Touristikgruppen sowie Vereinen ideale Bedingungen für Bildungsangebote sowie Freizeit und Ferien aktiv in freier Natur zu gestalten.

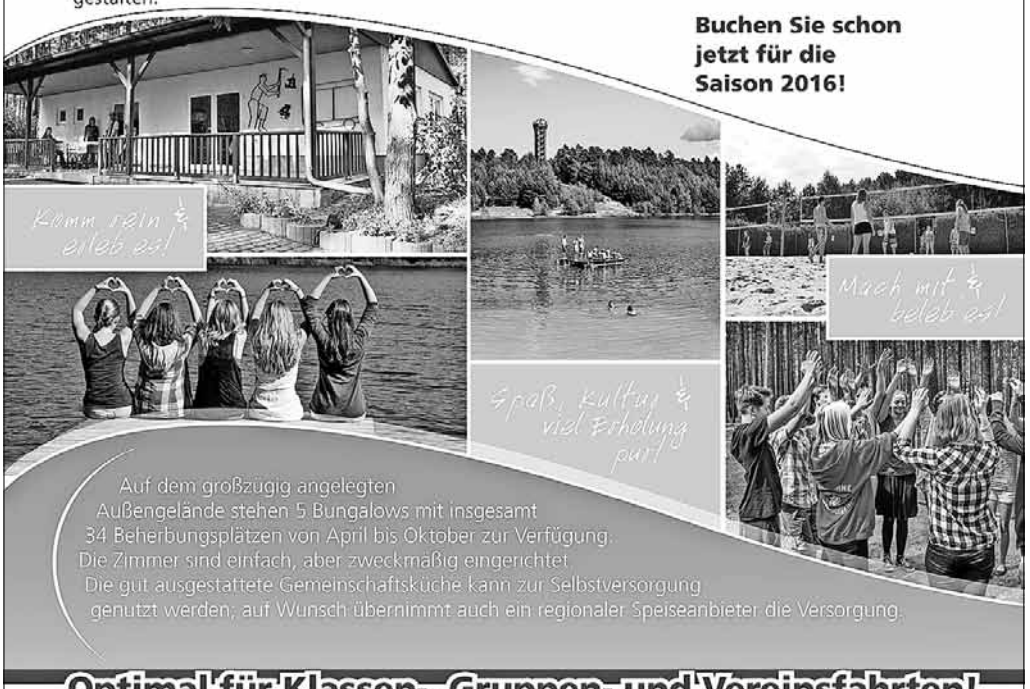
Freie Termine:

15.08. - 17.08.15

14.09. - 25.09.15
28.09. - 16.10.15

19.10. - 31.10.15

Buchen Sie schon jetzt für die Saison 2016!



Auf dem großzügig angelegten Außengelände stehen 5 Bungalows mit insgesamt 34 Beherbungsplätzen von April bis Oktober zur Verfügung. Die Zimmer sind einfach, aber zweckmäßig eingerichtet. Die gut ausgestattete Gemeinschaftsküche kann zur Selbstversorgung genutzt werden; auf Wunsch übernimmt auch ein regionaler Speiseanbieter die Versorgung.

Optimal für Klassen-, Gruppen- und Vereinsfahrten!

BERGSCHLÖSSCHEN MGZ MEHRGENERATIONSZENTRUM

Bergstraße 11, 03130 Spremberg
Reservierung: 03563-2395
Mail: spremberg@stiftung-spi.de
www.spremberg.stiftung-spi.de

Heinz Erhardt-Programm mit den Sachsen-Dreyer in der Museumsscheune Bloischdorf

Am Samstag, dem 15. August, um 19.00 Uhr beginnt das Heinz Erhardt-Programm mit den SACHSEN-DREYER in der Museumsscheune Bloischdorf. HEINZ ERHARDT - wer erliegt ihm nicht, dem exzellenten Sprachakrobaten mit Sakko und Hornbrille. Schon in den 60ern trieb er seinen Schabernack mit der deutschen Sprache und damit sein Publikum zu wahren Lachkanonaden. Diesem unvergessenen Komödianten widmet sich der SACHSEN-DREYER mit Sylvia Burza, Matthias Greupner und Matthias Härtig mit ihrem Programm „Der verstimmte Elefant", das mit den zahlreichen Gedichten und Zitaten von Heinz Erhardt das Publikum begeistern und amüsieren wird. Für das leibliche Wohl unserer Gäste ist gesorgt. Der Einlass beginnt ab 18.00 Uhr. Der Eintrittspreis an der Abendkasse beträgt 15,00 €. Karten im Vorverkauf sind in der Museumsscheune Bloischdorf, bei der RHG, Leipziger Straße in Spremberg, sowie im Café Bierholdt, Lange Straße in Spremberg für 13,00 € erhältlich.
Hinweis: Die Museumsscheune Bloischdorf ist aus organisatorischen Gründen vom 27. Juli bis 10. August 2015 von Montag bis Freitag geschlossen.
Karten sind in der Museumsscheune nur an den Wochenenden von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr und ab dem 11. August von Dienstag bis Freitag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr erhältlich.

Roboterbau in Spremberg

Nachdem der erste Spremberger Robotertag am 18. Februar dieses Jahres in der BOS gezeigt hat, das auch in Spremberg das Interesse am Roboterbau groß ist, wird nun im Bergschlößchen am Aufbau eines ständigen Roboterkurses gearbeitet. Durch erste Spenden aus Politik und Wirtschaft konnten bereits zwei Modelle der EV3 Serie und erstes Equipment angeschafft werden. Der Kurs soll sich allerdings nicht nur an LEGO-Roboterbauer richten. Mit etwas Löterfahrung und entsprechenden Bausätzen können auch mit relativ einfachen Mitteln Roboter selbst gebaut und erweitert werden.
Für den Einstieg haben sich die Bausätze von Nicai Systems aus Stolberg bewährt. Auch hierfür konnten bereits erste Spendenmittel akquiriert werden.
Mehr über das Projekt können Interessierte Schüler, Eltern, Großeltern, Erzieher, Sponsoren und natürlich auch die Pressevertreter am 20.08., ab 14:00 Uhr beim Infonachmittag im Bergschlößchen erfahren. Die ersten Schnupperkurse starten vom 24. bis 26. August in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr für Kids zwischen 10 und 13 Jahren und nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr für junge Tüftler ab 14 Jahren.
Mit Beginn des neuen Schuljahres sind feste Nachmittagskurse in Planung.
Das die Beschäftigung mit Robotern dazu beitragen kann, Kinder bereits frühzeitig mehr für die MINT-Fächer Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu interessieren kann als bewiesen angesehen werden. Die 2002 vom Fraunhofer Institut für IAIS ins Leben gerufene ROBERTA Initiative hat in mehreren Bundesländern und auch im europäischen Ausland bereits viele junge Menschen begeistert. Über 1000 Robertateacher wurden deutschlandweit bereits ausgebildet. Die Bundesländer Brandenburg und Sachsen sind allerdings die Schlußlichter in der Lehrerqualifizierung.
Links:
roberta-home.de | mintzukunftzschaffen.de

Weitere Informationen zum Projekt auch bei Frank Jannack unter 03563 604960

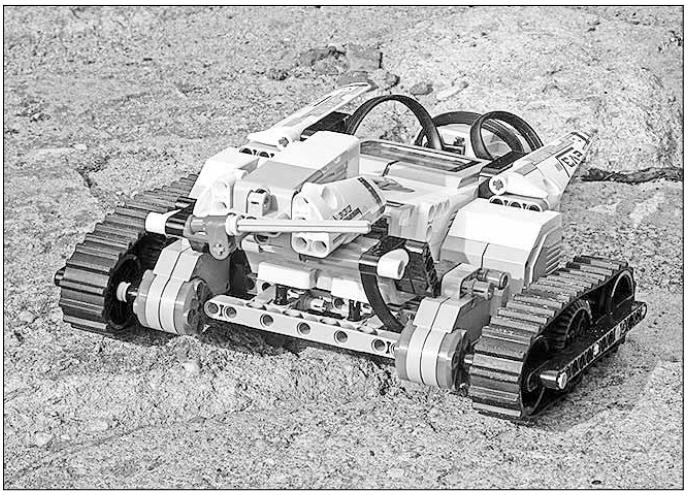


Foto: EV3 Modell Track3R von Lego im Außen-Test

Informationen aus den Kirchen und Glaubensgemeinschaften

Evangelische Kreuzkirchengemeinde Spremberg

Kirchplatz 5, 03130 Spremberg
Telefon: 03563 2032, Telefax: 03563 594720
E-Mail: ev-kg-spremberg@t-online.de

Öffnungszeiten des gemeinsamen Kirchenbüros im Gemeindehaus, Kirchplatz 5:
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

26. Juli - 6. September 2015

Gottesdienste:
- Sonntag - 26. Juli, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 2. August, um 9.30 Uhr gemeinsamer Abendmahls-Gottesdienst
- Sonntag - 9. August, um **10.00 Uhr** auf der Freilichtbühne zum Thema: „Unter freiem Himmel“
- Sonntag - 16. August, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 23. August, um 9.30 Uhr Bläser-Gottesdienst
- Sonntag - 30. August, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 6. September, um 9.30 Uhr Gottesdienst zum Schulanfang

***Weitere Gottesdienste*:**
im Kirchsaal Haidemühl, Str. der Einheit 26
am Sonntag, 26. Juli, um 14.00 Uhr,
am Sonntag, 30. August, um 14.00 Uhr Bläserchor

Besondere Veranstaltungen:
Offene Kirche: montags bis freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr mit Ausstellung „Bilderbibeln - Bibelbilder“
Konzert: am Samstag, 8. August, um 19.00 Uhr Orgelkonzert zum Heimatfest mit H. Wimmer
Werke von Bach, Mozart, Reger und französische Klassik
Eintritt frei!
Konzert: am Samstag, 5. September, um 19.00 Uhr SOMMERMUSIK mit Chören und Instrumentalgruppen des Kirchenkreises

Regelmäßige Veranstaltungen:
Bläserchor: dienstags, um 19.30 Uhr
Junge Gemeinde: freitags, um 18.30 Uhr
Grillabend: am Freitag, 31. Juli; 28. August, um 19.00 Uhr
Seniorenkreis: am Dienstag, 4. August; 1. September, um 14.00 Uhr
Mütterkreis in Haidemühl: am Dienstag, 18. August, um 19.30 Uhr

Evangelische Michaelkirchengemeinde Spremberg

Karl-Marx-Str. 47, 03130 Spremberg
Telefon: 03563 94217,
Telefax: 03563 601465
E-Mail: michaelkirche.spremberg@freenet.de
Internet: www.michaelgemeinde.de

Öffnungszeiten des gemeinsamen Kirchenbüros im Gemeindehaus, Kirchplatz 5:
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

26. Juli - 6. September 2015

Gottesdienste:
- Sonntag - 26. Juli, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 2. August, um 9.30 Uhr *gemeinsam in der Kreuzkirche*
- Sonntag - 9. August, *um 10.00 Uhr gemeinsam auf der Freilichtbühne*
- Sonntag - 16. August, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 30. August, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 6. September, um 9.30 Uhr Abendmahls-Gottesdienst

Weitere Gottesdienste/Andachten:
im Christlichen Seniorenheim, Gärtnerstr. 7
jeden Freitag, um 9.00 Uhr
im Krankenhaus „Raum der Stille“
jeden Freitag, um 18.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:
Krabbelgruppe
(0 - 3 J.): dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr

Evangelische Auferstehungskirchengemeinde Spremberg

Drebkauer Str. 6c, 03130 Spremberg
Telefon: 035602 51517 und 03563 600568,
Telefax: 03563 600568
E-Mail: kirche-drebkau@t-online.de

Öffnungszeiten des gemeinsamen Kirchenbüros im Gemeindehaus, Kirchplatz 5:
Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

26. Juli - 6. September 2015

Gottesdienste:
- Sonntag - 26. Juli, um 10.30 Uhr
- Sonntag - 2. August, um *9.30 Uhr gemeinsam in der Kreuzkirche*
- Sonntag - 9. August, um *10.00 Uhr gemeinsam auf der Freilichtbühne*
- Sonntag - 16. August, um 10.30 Uhr
- Sonntag - 23. August, um 10.30 Uhr
- Sonntag - 30. August, um 10.30 Uhr
- Sonntag - 6. September, um 10.30 Uhr

Weitere Gottesdienste:
Schwarze Pumpe, Dresdener Chaussee 52
am Samstag, 15. + 29. August, um 17.00 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:
Krabbelgruppe
(0 - 3 J.): montags von 9.00 bis 11.00 Uhr
Männerkreis: am Dienstag, 18. August, um 18.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinden Groß Luja und Graustein

Vakanzvertretung: Pfrn. Schlüter, Spremberg
Telefon: 03563 5930056
E-Mail-Adresse der Kirchengemeinde Groß Luja:
kirche.grossluja@freenet.de

26. Juli - 6. September 2015

Gottesdienste in der Kirche* - Groß Luja*:
- Sonntag - 26. Juli, um 11.00 Uhr
- Sonntag - 16. August, um 9.30 Uhr
- Sonntag - 23. August, um 11.00 Uhr
- Sonntag - 6. September, um 11.00 Uhr

Gottesdienste in der Kirche* - Graustein*:
- Sonntag - 30. August, um 9.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen:
Kirchenchor: mittwochs, um 19.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Schleife

Friedensstr. 68, 02959 Schleife,
Tel.: 035773 76211, Fax: 035773 998246

Pfarrerin Jadwiga Mahling
j.mahling@kkvsol.net, Tel.: 035773 998244
Sprechzeit: Donnerstag 16.30 - 17.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Kirchenbüro: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr,
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: ev.kg.schleife@gmx.de/www.ev-kg-schleife
Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten sonntags, 9.30 Uhr in der Schleifer Kirche!
Am 26.07. sind alle Kinder zum Kindergottesdienst eingeladen und am 02.08. feiern wir Abendmahlsgottesdienst.

Am 30.08. findet unser Gemeindefest auf dem Pfarrgelände statt. Es beginnt um 14.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, zu dem auch die Schulanfänger mit ihrem Eltern, Paten und Freunden eingeladen sind.
Bitte beachten Sie unsere Aushänge!

Regelmäßige Angebote
Abendgebet Kirche dienstags, 18.00 Uhr
Andacht Soziales Zentrum Sankt Barbara Schleife Strugaaue donnerstags, 15.00 Uhr

Unser Besuchsdienst sucht Helfer in allen Orten unserer Gemeinde
Sich zu besuchen und miteinander zu reden, zu essen und zu feiern gehört zum Wesen der Gemeinde.
Der Besuch ist praktizierte Nächstenliebe.
Besuche sind Begegnungen, sie lassen Beziehungen wachsen. Menschen erfahren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, sie spüren Anteilnahme an ihrem Leben.
„Der Mensch lebt davon, dass jemand ihn hört und jemand mit ihm spricht“. *Jörg Zink*

Menschen warten auf einen Besuch, nicht wenige freuen sich darauf. Viele sind einsam, auch wenn es auf den ersten Blick nicht zu erkennen ist.
Für so manches Gemeindeglied ist der Besuch der einzige noch bestehende Kontakt zur Kirchengemeinde.
Unser Besuchsdienst sucht Helfer aus allen Orten unserer Gemeinde. Wer mitmachen möchte meldet sich bitte im Pfarrbüro oder bei Frau Gerlinde Bertko, Tel.: 035773 70153.

Landeskirchliche Gemeinschaft Spremberg e. V.

Heinrichstr. 14/15
03130 Spremberg, Tel. 03563 2143
Prediger: Andreas Heydrich
E-Mail: info@lkg-spremberg.de
www.lkg-spremberg.de

Sonntag
17:00 Uhr ***Gottesdienst*** *(parallel dazu Kindergottesdienst)*
15:00 Uhr ***Gottesdienst*** *(parallel dazu Kindergottesdienst) - am 23.08.*

Montag
18:00 Uhr Beach-Volleyball am Felixsee (Treff Grundschule Kollerberg)
Dienstag
19:00 Uhr Gebetszeit
19:30 Uhr Bibelgesprächskreis
19:30 Uhr Gemischter Chor (ab 18.08.)
Mittwoch
15:00 Uhr Seniorenkreis (nur am 19.08.)
16:00 Uhr Rasselbande (für Kids von 0 bis 6 J. & Eltern)
18:00 Uhr Posaunenchor
19:00 Uhr Suchthilfegruppe
Donnerstag
19:30 Uhr Hauskreise (Infos bei Reinhard Röhl, Tel. 95925)
Freitag
17:30 Uhr Beach-Volleyball am Felixsee (Treff Grundschule Kollerberg)

Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Spremberg (Baptisten)

Kesselstraße 2, www.efg-spremberg.de

Sonntag, 26.07.
kein Gottesdienst
Sonntag, 02.08.
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 09.08.
10.00 Uhr Gottesdienst auf der Freilichtbühne im Rahmen des Spremberger Heimatfestes
Sonntag, 16.08.
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 23.08.
10.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 30.08.
10.00 Uhr Gottesdienst
Donnerstag, 03.09.
19.30 Uhr Bibelgespräch
Sonntag, 06.09.
10.00 Uhr Gottesdienst

Jeder ist herzlich willkommen.

Kath. Pfarramt St. Benno

Bergstr. 32
03130 Spremberg
Tel. 03563 2411
www.st-benno-spremberg.de

Gottesdienstordnung vom 25. Juli bis 3. September 2015

Samstag, 25.07.
18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarze Pumpe
Sonntag, 26.07.
07.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Heilige Messe in St. Benno
Dienstag 28.07.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Mittwoch, 29.07.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Donnerstag, 30.07.
18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in St. Benno
Samstag, 01.08.
18.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in Schwarze Pumpe
Sonntag, 02.08.
07.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in St. Benno
Dienstag, 04.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Mittwoch, 05.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Donnerstag, 06.08.
18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in St. Benno
Samstag, 08.08.
18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarze Pumpe
Sonntag, 09.08.
07.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Dienstag, 11.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Mittwoch, 12.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Donnerstag, 13.08.
18.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in St. Benno
Samstag, 15.08.
18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarze Pumpe
Sonntag, 16.08.
07.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionspendung in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Dienstag, 18.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 19.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 20.08.
18.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Freitag, 21.08.
13.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno („Goldene Hochzeit")
Samstag, 22.08.
18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarze Pumpe
Sonntag, 23.08.
07.30 Uhr Hl. Messe in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Dienstag, 25.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 26.08.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag, 27.08.
18.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Freitag, 28.08.
08.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
Samstag, 29.08.
18.00 Uhr Hl. Messe in Schwarze Pumpe
Sonntag, 30.08.
07.30 Uhr Hl. Messe in der Evang. Michaelkirche
09.30 Uhr Hl. Messe in St. Benno
14.30 Uhr Andacht zur Eröffnung des Gemeindefestes im Gemeindehaus

Dienstag, 01.09.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in St. Benno
08.30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch, 02.09.
08.00 Uhr Rosenkranzgebet in Schwarze Pumpe
08.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 6. September, **Gemeindewallfahrt** in Neuzelle,
10.00 Uhr Wallfahrtshochamt mit Bischof W. Ipolt

Religionsunterricht (ab 30.08.)
1./2. Kl. Montag, 16.30 Uhr
3./4. Kl. Donnerstag, 15.15 Uhr
5. - 7. Kl. Montag, 15.15 Uhr
8. - 10. Kl. Montag, 17.30 Uhr

Neuapostolische Kirche Gemeinde Spremberg

Kollerbergweg 2, 03130 Spremberg

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Sonntag, 26.07.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 29.07.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 02.08.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 05.08.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 09.08.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 12.08.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 16.08.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 19.08.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 23.08.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 26.08.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 30.08.15
09:30 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 02.09.15
19:30 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 06.09.15
09:30 Uhr Gottesdienst

Die Altapostolische Kirche Deutschland e. V.

Ort: Kraftwerkstraße 45, in 03130 Spremberg
Gottesdienst
Sonntag 09:40 Uhr
Sonntagsschule:
Sonntag 09:00 Uhr
Gemeindestunden:
Mittwoch 19:30 Uhr
Gemeindechor
Dienstag 19:30 Uhr

Im Haus der NBL - Gebäudeservice

Kontakte:
Priester Bernd Müller, Lange Straße 39 in 03130 Spremberg
Tel. 03563 345154, Funk: 0151 23031950

Vereine und Verbände haben das Wort

Bezirksverband Spremberg

„Der Gartenfreunde“ e. V.
Kantstraße 11, 03130 Spremberg

Der BV informiert

Petersilie im Sommer säen
Petersiliensamen mags weder zu kühl, noch zu nass. Oft misslingt deshalb die Aussaat im Frühling. Wer indes an einem warmen Sommertag Petersilie sät, darf auf ein besseres Ergebnis hoffen. Wählen Sie ein Beet im Halbschatten, auf dem während der letzten drei Jahre keine Petersilie wuchs. Hier streut man die Samen in etwa 0,5 cm tiefe Rillen und bedeckt sie, damit der Boden nicht austrocknet, bis zu Keimung mit einem Sack oder Vlies.

Gießen beugt Mehltau vor
So schön könnte der Spätsommer im Staudengarten sein - wenn da nicht der Mehltau wäre! Vor allem Astern, Plox und Monarden fallen der gefürchteten Pilzkrankheit regelmäßig anheim und sollten nun häufiger kontrolliert werden. Zupfen Sie weiß bepuderte Blätter ab, ehe sie andere anstecken. Auch Trockenheit begünstigt die Ausbreitung des Pilzes. Deshalb den Boden rings um die Pflanzen feucht halten und eine fingerdicke Mulchschicht aus Kompost oder Grasschnitt als Verdunstungsschutz auslegen.

Kraut zum Süßen
Süßkraut ist eine Staude aus Südamerika mit brennnesselartigen Blättern. Die hohe Konzentration an Steviosid, das um ein vielfaches süßer als Zucker ist, gibt den Blättern den typischen Geschmack. Mit dem Kraut, das sich auch trocknen lässt, können sie z. B. Tee süßen. Die Pflanze mag es warm und kann im Sommer im Kübel wachsen. Im kühlen, aber frostfreien Winterquartier sterben die oberirdischen Teile ab, die Wurzeln treiben ab März wieder aus.

Spremberger Gesundheitssportverein e.V.

Verein für Bewegung, Rehabilitationssport und soziale Beratung

Alexander-Puschkin-Platz 1 B (Haus der Vereine)
03130 Spremberg
Telefon 03563 97033
www.spremberger-gesundheitssportverein.de

Büro Öffnungszeiten:
Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Neue Kurse

Dienstag 17.30 Uhr **Rehasport** im Haus der Vereine
Dienstag 18.30 Uhr **Bauch-Beine-Po** im Haus der Vereine
Mittwoch 17.30 Uhr **Step** im Haus der Vereine
Wir bitten um einmalige Anmeldung!
Ab 18.06.2015 um 13.00 Uhr bieten wir Ihnen einen **Aquafitnesskurs** im Freibad Kochsagrund an.
Der Eintritt ins Freibad wird von Ihnen an der Kasse entrichtet.
Die Kursgebühr beträgt 4,00 EUR.
Am 02.09.2015 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr
findet eine Sprechstunde in den Räumlichkeiten des Vereins statt.
Fragen zur Altersrente: (Anträge, Wiedersprüche usw.)
Ansprechpartner: Klaus Dieter Peters
Fragen zu Schwerbehinderung: (Anträge, Wiederspruch, Parkausweise usw.)
Ansprechpartner: Frau Effenberger und Frau Thannhäuser

Wir bitten um vorherige Anmeldung!
Ab Juli 2015 bieten wir Ihnen Herzsport im Sportrehabereich an. Sie haben eine gültige Herzsport-Verordnung von Ihrem Arzt bekommen? Kontaktieren Sie uns, gern hilft Ihnen Frau Thomel weiter.

Arbeitslosen-Service-Einrichtung Spremberg

Heinrichstraße 15
Tel. 03563 96397
Fax: 03563 344763 oder 344764
E-Mail: ase-spremberg@alv-brandenburg.de
http://home.arcor.de/ase-spremberg

Öffnungszeiten:
Informationsservice:
Mo., Di., Do., Fr., 8.00 - 12.00 Uhr
Schreibbüro:
Termin nach Vereinbarung!
05.08.2015
Heute gibt es eine Kaffeerunde an der Spree
Treff: 10.00 Uhr ASE
12.08.2015
Die heutige Fahrradtour geht zum Hirschgehege.
Treff: 10.00 Uhr ASE
19.08.2015
Wir laden zur Pellkartoffelparty ein.
Treff: 10.00 Uhr ASE
26.08.2015
Hoch leben unsere Geburtstagskinder
Treff: 10.00 Uhr ASE

Mieterberatung

Mieterbund Niederlausitz e. V.
Kirchplatz 3, 03130 Spremberg
Wir beraten und unterstützen Sie bei der Klärung und Durchsetzung Ihrer Rechte als Mieter in allen Mietrechtsangelegenheiten.

Besuchen Sie unsere Geschäftsstelle in Spremberg, Kirchplatz 3

Montag	9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag	9.00 - 16.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

oder rufen Sie uns an unter 03563 94311

Selbsthilfegruppe - Osteoporose

Zeit für Begegnungen und Gespräche

Wann: jeden 1. Mittwoch im Monat
Von: 11.00 bis 12.30 Uhr
Wo: Bücherklause in Spremberg - Kirchgasse
Möchten Sie mehr über uns erfahren, dann melden Sie sich unter der Tel.-Nr. 03563 594635

Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

Karl-Marx-Str. 80 - im Krankenhaus Spremberg

Wir sind Frauen, die an Krebs erkrankt sind, sich austauschen wollen und Kontakte suchen. Die Gesprächsgruppe besteht ausschließlich aus Betroffenen und trifft sich einmal im Monat.
Die Teilnahme ist freiwillig und kostenlos.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wollen Sie mehr darüber erfahren?
Schauen Sie auf die Internetseite www.selbsthilfe-spremberg.de oder seien Sie beim nächsten Treffen dabei!
Wir freuen uns auf Sie.

Voranmeldung
Tel.: 03563 52205 oder 52278
oder Mail: cmetag@krankenhaus-spremberg.de

Lebenshilfe

Region Spremberg e. V.

Heinrichstraße 10
Tel.: 03563 90043 - Fax: 03563 602865
www.lebenshilfe-spremberg.de
Fachbereich Offene Hilfen
Familienunterstützender Dienst, Reha-Sport
Sozialpädagogische Familienhilfe, Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, Integrationshilfen an Schulen, Hortbetreuung
Ambulanter Pflegedienst
Ambulant Betreutes Wohnen für Suchtkranke/-gefährdete
Frühförder- und Beratungsstelle
Heilpädagogische Frühförderung,
Frühförderung für Kinder mit Hörschädigung
Ergotherapie
Integrationskindertagesstätte „Flax und Krümel“

Geschäfts- und Beratungszeiten
Montag - Freitag: 08.30 - 17.00 Uhr

Vorankündigung

Für alle Interessierten
Wir möchten Sie bereits heute auf den nächsten Themenabend unseres Vereins hinweisen, der sich am 25.09.2015 mit dem Thema beschäftigen wird:
„Das Verhalten unserer Kinder - Sind es tatsächlich Verhaltensauffälligkeiten?“
Herr Prof. Platter wird ab 18.00 Uhr in das Thema einführen und versuchen, gemeinsam mit Ihnen Antworten zu finden.
Veranstaltungsort ist die Caféteria der Landeskirchlichen Gemeinschaft Spremberg e. V., Heinrichstraße 14/15 in Spremberg.
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Der Vorstand

Ambulanter Hospizdienst Spremberg e. V.

Fröbelstraße 1 - im Krankenhaus Spremberg
Wir sind Frauen und Männer aus unterschiedlichen Berufen, Altersgruppen und Konfessionen.
Wir wollen…
- Sterbenden die Möglichkeit geben, bis zuletzt zu Hause oder wie zu Hause leben zu können,
- zu einem offenen Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauen ermutigen,
- Angehörigen von schwerkranken Menschen in ihrer Angst und Hilflosigkeit beistehen,
- stundenweise einfach da sein, auch um die Angehörigen zu entlasten.

Wir arbeiten ehrenamtlich, das heißt: Unser Dienst ist unentgeltlich.
Telefon: 03563 5215-23 und 01577 2008415
Sprechzeiten: Donnerstag, 16.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, freuen wir uns über Ihre Spende. Spendenquittung wird erstellt.
Konto: 15 20 64, BLZ: 180 927 44, Bank: Volksbank Spree Neiße eG

Bethel Hoffnungstaler Stiftung Lobetal
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

Tagespflege

Ein schöner Ort für Senioren

Unsere Tagespflege gewährleistet eine qualifizierte Betreuung an 5 Tagen in der Woche von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr und nach Vereinbarung auch länger. Durch das neue Pflegestärkungsgesetz ab dem 01.01.2015 können verbesserte/flexible Leistungen genutzt werden.

„Herberge zur Heimat“
Turnstraße 9, 03130 Spremberg Tel.: 03563 34814-0
Fax: 03563 34814-10
Ansprechpartner: PDL Frau Behla
Betreutes Wohnen
Niederschwellige Betreuungsangebote
Kurzzeit- und Verhinderungspflege
Vollstationäre Pflege
Christliches Seniorenheim Spremberg
Gärtnerstraße 7, 03130 Spremberg Tel.: 03563 3452-0
Fax: 03563 3452-152
Ansprechpartner: Heimleiterin Frau Schutzka

Elternbrief 36
5 Jahre, 8 Monate: Das erste Taschengeld

Ole hat eine Schatzkiste, darin sammelt er Münzen, dänische Kronen und Euro-Münzen. Er ist stolz, weil er so viele davon hat: lauter 2-, 5- und 10-Cent-Münzen, eine ganze Handvoll. „Davon kann ich mir ganz viel kaufen!“
Einige Ein-Euro-Münzen liegen auch in der Schatzkiste, aber für Ole sind sie zunächst einmal nicht wichtiger als die Cent-Münzen - er versteht noch nicht, dass verschiedene Münzen unterschiedlich viel wert sind, dass fünf 20-Cent-Stücke dasselbe sind wie ein Euro und dass ein einziger 50-Euro-Schein mehr wert wäre als eine prall gefüllte Schatzkiste ...
Möglicherweise hat Ihr Kind Sie schon um Taschengeld gebeten, weil es andere Kinder mit älteren Geschwistern davon hat sprechen hören. Dann geben Sie ihm ruhig welches - zum Beispiel 50 Cent oder einen Euro pro Woche, mit Lebensalter oder Klassenstufe steigend.
Erwarten Sie aber nicht, dass es seine Ausgaben vernünftig plant - schon gar nicht wird es das Geld für Dinge ausgeben, die Sie selbst nützlich oder schön finden. Taschengeld ist dazu da, dass Kinder langsam eine Vorstellung davon bekommen, wie viel oder wie wenig man sich für eine bestimmte Summe kaufen kann, dass sie sich zwischen Playmobil-Figur und Wunderstift entscheiden müssen - und dass das Geld unwiderruflich weg ist, wenn man es ausgegeben hat. Also lassen Sie Ihr Kind am besten frei über sein Taschengeld entscheiden! Es ist auch ein Stück Unabhängigkeit.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de. über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen.
Die Eltembriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Arbeiterwohlfahrt
Ortsverein Spremberg e. V.

Karl-Marx-Str. 18; 03130 Spremberg; Tel.: 03563 94015
Vorsitzende: Bärbel Lamm Tel.: 03563 5903612/016099195504

Programm August 2015

04.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Wir singen gemeinsam Sommerlieder
06.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Bingo-Nachmittag
11.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Skip-Bo-Nachmittag
13.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Kaffee-Nachmittag im Freien
18.08.2015	**14:00 - 17:00 Uhr**	**„Modenschau“ im Tennisheim**
20.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Entspannungsübungen

25 Jahre AWO Ortsverein

25.08.2015	**14:00 - 17:00 Uhr**	**Sommerfest mit „Werner und seinem Akkordeon“**
27.08.2015	14:00 - 17:00 Uhr	Rätsel-Nachmittag

Die Begegnungsstätte ist für alle, auch Nichtmitglieder jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.
Bei Bedarf auch über Telefon erreichbar!
Die Selbsthilfegruppe Diabetes hat im Monat August Ferien!
Nächster Treff am 2. September 2015!

BWS Behindertenwerk Spremberg e. V. - BWS

Überregionale Frühförder- und Beratungsstelle
für sinnesbehinderte Kinder
Ansprechpartner: Dr. Gert Heinicke
Telefon: 03563 5935520
Mobil: 0151 17090980
gert.heinicke@bws-spremberg.de
A.-Puschkin-Platz 1b, 03130 Spremberg (Haus der Vereine)
- Beratung nach Vereinbarung

Betreutes Wohnen
Ansprechpartnerin: Annett Sauder
Telefon: 03563 - 345 684
annett.sauder@bws-spremberg.de
Badergasse 9 - 11, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

Mobilitätstraining für Sehbehinderte und Blinde
Ansprechpartnerin: Annedore Neigenfind
Rehabilitationslehrerin für Blinde und Sehbehinderte
Mobil: 0151 17090977
annedore.neigenfind@bws-spremberg.de
Wiesenweg 58, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst
Ansprechpartnerin: Kerstin Kienast
Telefon: 03563 6080150
Mobil: 0160 94582878
kerstin.kienast@bws-spremberg.de
Kleine Berliner Str.1, 03130 Spremberg
- Beratung: Montag-Freitag 13.00-15.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (Demenz, geistige Behinderung, psychische Erkrankung)
Ansprechpartnerin: Gabi Höhna
Telefon: 03563 342174
gabi.hoehna@bws-spremberg.de
Wiesenweg 58, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

Ehrenamtsmanagement
Ansprechpartnerin: Gabi Höhna
Telefon: 03563 342174
gabi.hoehna@bws-spremberg.de
Wiesenweg 58, 03130 Spremberg
- Beratung nach Vereinbarung

!!Freiwilliges Soziales Jahr möglich!!
Ansprechpartner: Manuela Kretzschmar
Telefon: 03563 342191
manuela.kretzschmar@bws-spremberg.de
Wiesenweg 58, 03130 Spremberg

Inklusiver Fröbelkindergarten
BWS - Betriebskindergarten
Kesselstr. 3, 03130 Spremberg
Ansprechpartnerin: Andrea Ruhner
Telefon: 03563 9896281
Mobil: 0152 22 987327
andrea.ruhner@bws-spremberg.de
www.bws-spremberg.de

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

ASF Brandenburg

Geschäftsstelle
Bergstraße 18; 03130 Spremberg
info@asf-brandenburg.de
www.asf-brandenburg.de
Tel.: 03563 3488500
Fax:. 03563 3488521

Mobile und ambulante Frühförderstelle
Ansprechpartnerin: Inge Queitsch
Telefon: 03563 345097
Mobil: 0177 6888810
fruehfoederung@asf-brandenburg.de
Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Ansprechpartnerin: Simone Hauff
Telefon: 03563 3488531
simone.hauf@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Pädagogische Fachkraft Kita
Ansprechpartnerin: Iris Zudolski
Telefon: 03563 3488545
Kita.koordinator@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

ASF Freizeit- und Familientreff Spremberg (Kita Kollerberg)
Ansprechpartnerin: Mandy Noack
Telefon: 03563 344462
familientreff.spn@asf-brandenburg.de
Kollerbergring 59; 03130 Spremberg

Grundschule „Lausitzer Haus des Lernens“
Ansprechpartnerin: Angelika Weis
Telefon: 03563 594820
Freie-G-ASF.Spremberg@Schulen.Brandenburg.de
Gartenstraße 18; 03130 Spremberg

Selbsthilfekontaktstelle KiSS
Ansprechpartnerin: Anne Schmalenberg
Telefon: 03563 9896620
kiss@asf-brandenburg.de
Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Logopädie
Ansprechpartnerin: Elke Bode
Telefon: 03563 594195
Mobil: 0152 02413106
logopaedie@asf-brandenburg.de
Bauhofstraße 1; 03130 Spremberg

Offener Jugendtreff
Ansprechpartner: Ronny Noack
Telefon: 03563 95785
Mobil: 0172 5292818
ojt@asf-brandenburg.de
Gartenstraße 9; 03130 Spremberg

Vermittlungsstelle Täter-Opfer-Ausgleich
TOA-Vermittlerin: Ines Schulz
Telefon: 03563 3488535
Ines.schulz@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Spremberger Tafel
Ansprechpartner: Kai Noack
Telefon: 03563 3488527
Mobil: 0173 1638723
tafel@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“
Ansprechpartnerin: Ina Schieke
Telefon: 0171 7351094
kindernetz@krankenhaus-spremberg.de
Fröbelstraße 1; 03130 Spremberg

Familienarbeit im Verbund (FIV)
Ansprechpartnerin: Fanny Miethe
Telefon: 03563 3488544
fanny.miethe@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Spremberger Stadtchor des ASF
und Kinder- und Jugendchor „Die Sternschnuppen“
Chorleiterin: Ramona Pietkiewicz
Telefon: 03563 3488500
info@asf-brandenburg.de
Bergstraße 18; 03130 Spremberg

Das Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“ informiert!

ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE
ASF Brandenburg

Das Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“ befindet sich in Trägerschaft des Albert-Schweitzer-Familienwerkes Brandenburg e. V. und arbeitet eng mit dem Krankenhaus Spremberg zusammen.

Am 20.02.2008 wurde in Spremberg unter Leitung des Albert-Schweitzer-Familienwerkes in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus Spremberg das Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“ gegründet.
Im Vordergrund stehen dabei die jungen Eltern und ihre Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Jedes Kind erhält zum Geburtstag

ein Geschenk und die Eltern können zu allen Veranstaltungen des Netzwerkes kostenlos teil nehmen.
Die Kooperationspartner unterstützen uns auf unterschiedliche Art und Weise, so z. B.: bei den Schulungen.
Ab dem 02.09.2015 bietet das Spremberger Netzwerk „Gesunde Kinder“ allen Interessierten die Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ an.
In den Orten Spremberg und Welzow werden durch die Verbraucherzentrale Brandenburg kostenlose Veranstaltungen angeboten. Dabei werden zahlreiche Hinweise zum Umgang mit dem Geld in den unterschiedlichsten Alltagssituationen, angeboten.
Alle Familien und Interessierten sind recht herzlich dazu eingeladen.

verbraucherzentrale Brandenburg

Gesamtankündigung + 1. Vortrag Budgetplanung

Spartipps für Familien
Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ der Verbraucherzentrale in den Orten Spremberg und Welzow
Das Leben ist teuer - besonders für Familien mit Kindern. Oft müssen sie jeden Euro vor dem Ausgeben mehrmals umdrehen. Mit der Vortragsreihe „Auskommen mit dem Einkommen“ bietet die Verbraucherzentrale praktische Tipps zum Geld sparen in allen Lebenslagen - von der Ernährung über Strom und Gas bis zu Versicherungen. Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme an den Vorträgen kostenlos. Alle Verbraucher, die ihr Haushaltsbudget auf Herz und Nieren prüfen wollen, sind zu folgenden Vorträgen jeweils ab 16.00 Uhr in die Schule „Haus des Lernens“ Gartenstr. 18 in Spremberg bzw. in die „Alte Dorfschule“ Schulstr. 6 in Welzow herzlich eingeladen:

- Am 02.09.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Schule „Haus des Lernens“ Gartenstr. 18 in Spremberg verschaffen sich die Teilnehmer einen Überblick über das eigene Geld: Was kommt regelmäßig rein, welche Ausgaben kann man nicht „wegsparen“ und wo kann gespart werden, ohne dass es zu sehr weh tut?
- Am 09.09.2015 von 16.00 bis 19.00 Uhr in der „Alten Dorfschule“ Schulstr. 6 in Welzow gibt der Experte der Verbraucherzentrale Tipps zu Internet und Handy: Wie finden Verbraucher einen günstigen Tarif, worauf müssen sie beim Vertragsabschluss achten und wie können sie sich gegen unberechtigte Rechnungen wehren? Anschließend können die Teilnehmer ihr Wissen direkt im Internet testen.
- Am 16.09.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Schule „Haus des Lernens“ Gartenstr. 18 in Spremberg geht es den größten Stromfressern im Haushalt an den Kragen. Hier können Verbraucher eine ganze Menge Geld sparen - natürlich ohne zu frieren!
- Am 23.09.2015 von 16.00 bis 19.00 in der „Alten Dorfschule“ in Welzow geht es rund ums Thema Essen. Mit ein paar einfachen Tipps können Familien günstig einkaufen und kochen - so, dass es schmeckt, gesund und bezahlbar ist.
- Am 30.09.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Schule „Haus des Lernens“ Gartenstr. 18 in Spremberg erfahren die Teilnehmer schließlich, wie sie zu einem günstigen Girokonto kommen, welche Versicherungen sinnvoll sind und sie sich bei einer Kreditaufnahme nicht über den Tisch ziehen lassen.

2. Vortrag: Telefon und Internet

Telefonieren, surfen und sparen
Verbraucherzentrale hilft bei Verträgen rund um Handy und Internet
In den meisten Haushalten mit Kindern gehören Handy und Internet zum Alltag. Doch wer überblickt schon noch die Vielfalt an technischen Möglichkeiten und Tarifen? Deshalb flattern immer häufiger Rechnungen ins Haus, die sich Verbraucher nicht erklären können.
Hier hilft die Verbraucherzentrale Brandenburg in dem Vortrag „Tipps und Tricks rund um Internet und Telefon“ am Mittwoch d. 09.09.2015 von 16.00 bis 19.00 Uhr in der „Alten Dorfschule“ Schulstr. 6 in Welzow. Experte Gerhard Schöppe erklärt, welche Angebote für Familien besonders geeignet sind und worauf sie bei der Tarifwahl achten sollten. Außerdem lernen die Teilnehmer, typische Kostenfallen und unseriöse Werbung zu erkennen und zu meiden. Damit das Gelernte nicht bloße Theorie bleibt, setzten die Teilnehmer ihr Wissen direkt in die Tat um. Unter qualifizierter Anleitung von Gerhard Schöppe gehen sie auf Erkundungstour durchs Internet - von Online-Shopping und Preisvergleichen über soziale Netzwerke bis zum Online-Banking.
Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme kostenlos.

3. Energie sparen

Richtiges Lüften spart Geld
Kostenlose Energiespartipps der Verbraucherzentrale für Familien
Angst vor der nächsten Jahresabrechnung für Heizung oder Strom? Das muss nicht sein.
Energieberater Christian Stock von der Verbraucherzentrale Brandenburg gibt Verbrauchern in seinem Vortrag am 16.09.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Schule „Haus des Lernens“ Gartenstr. 18 in Spremberg einfache Spartipps. Hier erfahren Verbraucher, wo die größten Stromfresser im Haushalt lauern und wie sie so heizen und lüften, dass sie weniger Energie verbrauchen und sich trotzdem wohlfühlen.

4. Einkaufen und bewusst ernähren

Selber kochen spart und schmeckt
Verbraucherzentrale bietet einen kostenlosen Vortrag für Familien
Gesund ernähren und dabei sparen geht nicht? Angelika Riedel, Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale Brandenburg, beweist das Gegenteil. Am 23.09.2015 sind Verbraucher zu ihrem Vortrag um von 16.00 bis 19.00 Uhr in die „Alte Dorfschule“ Schulstr. 6 in Welzow eingeladen. Die Ernährungsberaterin zeigt, wie Familien Einkauf und Vorratshaltung kostengünstig gestalten, mit heimischen Produkten leckere und gesunde Mahlzeiten kochen und ihren Kindern von klein an gesunde Essgewohnheiten mitgeben können.
Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme kostenlos.

5. Girokonto, Versicherungen, Kredite

Was tun bei überzogenem Dispo?
Verbraucherzentrale gibt Tipps rund um Konto und Versicherungen
Wer seinen Dispokredit oft in Anspruch nimmt, zahlt meist hohe Überziehungszinsen. Und doch kommen manche Familien regelmäßig nur so durch den Monat. Das belastet die Laune und die Haushaltskasse.
Aus mancher Klemme können sich Verbraucher selbst befreien. Dazu gibt Jürgen Klappert von der Verbraucherzentrale Brandenburg in einem kostenlosen Vortrag Tipps für Familien. Interessenten sind am 30.09.2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Schule „Haus des Lernens“ in der Gartenstr. 18 in Spremberg, herzlich willkommen. Auch jugendliche Haushaltsangehörige können hier lernen, wie sie zu einem günstigen Girokonto kommen, welche Bankgebühren angemessen sind und wie sie sich bei einer Kreditaufnahme nicht über den Tisch ziehen lassen.
Dank der Förderung durch das Familienministerium des Landes ist die Teilnahme am etwa zweistündigen Vortrag kostenlos.
Sie haben noch Fragen zu diesen Veranstaltungen oder möchten sich anmelden? Unter Mobil: 0171 7351094 stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Ina Schieke (ASF)
Koordinatorin
Spremberger Netzwerk
„Gesunde Kinder“

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e. V.
Regionalverband Lausitz
03130 Spremberg, Georgenstraße 37, Tel.: 03563 609030
www.volkssolidaritaet.de

Sozialstation der Volkssolidarität
Ambulantes Hilfezentrum
Ansprechpartnerin: PDL Michaela Sura
Tel.: 03563 6090313

Wenn gewohntes und selbstverständliches schwierig wird …
Als Sozialstation unterstützen wir Sie bei Pflege und Betreuung. Lassen Sie sich beraten, wie wir Ihnen den Alltag erleichtern können und sie weiterhin trotz Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben führen können.
Ab 1. Januar 2015 gelten neue Pflegesätze, zu den Neuerungen des Pflegestärkungsgesetzes geben wir Ihnen gern umfassend schon jetzt Auskunft.
Brauchen Sie mal eine Auszeit von der Pflege oder haben Sie einen wichtigen Termin?

Wir betreuen Ihre pflegebedürftigen Angehörigen auch in den eigenen vier Wänden …

Betreutes Reisen u. a.
mit Becker-Strelitz Reisen
Reiseclub für die Volkssolidarität
Kürbisausstellung in Klaistow
Termin: 08.10.2015
Busfahrt, Reisebegleitung, Begrüßungsgetränk, Mittagessen, Führung Kürbisausstellung, Verkostung hofeigener Spezialitäten, anschließend Freizeit zum Kaffeetrinken und Einkaufen

Adventsfahrt - Oberlausitzer Lichtelfahrt
Termin: 08.12.2015
Busfahrt, Reisebegleitung, Rundfahrt im Oberland, Mittagessen, Orgelkonzert in Großschönau, Kaffeegedeck, Programm mit Oberlausitzer Künstlern

Herbsttreffen 2015
Termin: 06.09. bis 11.09.2015
6 Tage Busreise
Ziel: Poznan
Poznan hat den schönsten Markplatz Europas
Poznan, Szreniawa, Kornik, Gnesen

Kur in Teplice
13.09. bis 27.09. 2015
Leistungen: 21 Anwendungen/Woche
Halbpension/Vollpension
Busfahrt, Reisebetreuung
Weitere Informationen und Anmeldungen im
Servicebüro der Volkssolidarität in Spremberg
Ansprechpartner: Marlies Zander und Marina Brauner
Tel.: 03563 6090312

Tagespflege der Volkssolidarität
Am Tage betreut und nicht allein abends nach Hause wieder daheim.
Unsere Tagespflege unterstützt Menschen, die pflege- und behandlungsbedürftig sind und entlastet pflegende Angehörige. Betreuung in der Gemeinschaft steht bei uns im Mittelpunkt. Wir bieten alltagsstrukturierende Aktivitäten in kleinen Gruppen von Tagesgästen.
Wenn Sie für ihre Angehörigen eine familiäre, professionelle Einrichtung suchen, würden wir uns freuen wenn sie mit uns Kontakt aufnehmen.
Ansprechpartnerin: Elvira Jänchen,
Tel.: 03563 6090318
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 7.30 Uhr - 15.30 Uhr
(nach Vereinbarung auch länger)

Rentensprechstunde
Nach vorheriger telefonischer Terminabsprache unter
Tel.: 03563 609030
Ansprechpartnerin: Lieselotte Meyer

Soziale Beratungsstelle
Telefon: 03563 6090317
Beratungszeiten:
Mo., Mi., Do. 07.30 - 15.00 Uhr
Di. 14.00 - 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)
Die Beratungsstelle für Demenzerkrankte Menschen und deren Angehörige berät Sie zu allen Fragen rund um das Thema Demenz, Pflegeversicherung und Betreuungsmöglichkeiten.
Einen Termin können Sie unter 03563 6090317 vereinbaren.

Kontakt-Café der Volkssolidarität
Ansprechpartnerin: Ines Ott
Tel.: 03563 6090315

Unsere Veranstaltungen im Juli
Mo., 27.07.
09.00 Uhr Skatturnier
14.00 Uhr HO-Stammtisch
Di., 28.07.
09.30 Uhr Osteoporosesport
Mi., 29.07.
09.30 Uhr Frauensport
Do., 30.07.
09.30 Uhr Osteoporosesport
11.00 Uhr Osteoporosesport
13.00 Uhr Rommeegruppe
Sa., 01.08.
Familienfeier
Mo., 03.08.
09.00 Uhr Skat
Di., 04.08.
09.30 Uhr Osteoporosesport
14.00 Uhr Leitungssitzung Wandergruppe
Mi., 05.08.
09.30 Uhr Frauensport
15.30 Uhr Chorprobe Liedertafel
Do., 06.08.
09.30 Uhr Osteoporosesport
11.00 Uhr Osteoporosesport
13.00 Uhr Rommeegruppe

Servicebüro der Volkssolidarität
Ansprechpartnerin: Marina Brauner
Tel.: 03563 6090312
Öffnungszeiten des Servicebüros:
Mo bis Do: 7.30 bis 15.00 Uhr
Freitag: 7.30 bis 11.00 Uhr

Ortsgruppentermine BGST Schwarze Pumpe geöffnet ab 13.00 Uhr
Ab 11.00 Uhr Mittagstisch
*** Di., 28.07.** Dart
*** Mi., 29.07.** Bingonachmittag
* **Di., 04.08.** Dart
*** Mi., 05.08.** Bingonachmittag

Sportangebote der Volkssolidarität
* **Wirbelsäulengymnastik**
* **Sitzgymnastik**
* **Tanzgymnastik**
* **Wassergymnastik** immer freitags

von 7.15 Uhr bis 12.00 Uhr in der Schwimmhalle Spremberg.
8.00 Uhr Schwimmergruppe noch zwei freie Plätze .
Selbstzahler, Präventionskurs und Rehabilitation.
Anmeldung bei Fr. Pätz (0162 9899730)

* **Rehasport** für folgende Bereiche Stütz- u. Bewegungsapparat, psychische Erkrankungen (Depression, Parkinson, u. Ähnliches)

Es gibt noch freie Plätze in Bagenz
immer montags von 15.00 bis 16.00 Uhr im
Gemeindehaus. Sowie Dienstag um 8:00 Uhr im Sportraum des BWS Spremberg Osteoporosesport und Wirbelsäulengymnastik.

Kita Grünschnäbel
Slamener Höhe 17 in Spremberg
kita-gruenschnaebel@volkssolidaritaet.de
Leiterin der Kita:
Arite Schumann-Klos Dipl. Sozialpädagogin/-arbeiterin (FH) & Praxisanleiterin
Öffnungszeiten: 6.00 bis 16.30 Uhr
Neu: Telefon: 03563 9894880
Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind in unserer Kita Grünschnäbel anmelden möchten.
Machen Sie sich selbst ein Bild von unserer Kita im Grünen und besuchen Sie uns mit Ihrem Kind. Eine Besichtigung unserer Kita ist täglich am Vormittag in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr möglich. Wenn Sie einen anderen Zeitpunkt möchten, können Sie uns im Vorfeld anrufen und mit uns einen Termin vereinbaren - 03563 9894880.
Wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihrem Kind in unserer Kita besuchen kommen.
In unserer Einrichtung arbeiten wir nach den Grundsätzen der Elementaren Bildung, nach Altersstrukturen in den einzelnen Gruppen und einmal in der Woche mit halb offenem Angebot.

FreiwilligenAgentur Spremberg
Tel.: 03563 6090321

Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag
von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Ansprechpartnerinnen: Erika Nogai, Manuela Kühn
Willkommen in Spremberg - Engagement mit und für Flüchtlinge
Flucht hat viele Gesichter. Millionen Menschen machen sich jedes Jahr weltweit auf die Flucht. In den letzten Monaten sind Tausende von Menschen über das Mittelmeer nach Europa geflüchtet.
Mit keinem Besitz außer der Kleidung, die sie tragen und in einem fremden Land, dessen Sprache sie nicht kennen, sind diese Menschen besonders auf die herzliche Gastfreundschaft der Spremberger Bevölkerung angewiesen.
Den Neuankömmlingen zur Seite stehen**,** Flüchtlinge aber auch Asylbewerber beim Einleben in Deutschland unterstützen, Begegnungen schaffen, Berührungsängste abbauen und gegenseitiges Verständnis fördern - vielfältige Tätigkeiten für Ehrenamtler.. Sie tragen auch dazu bei, dass sich Flüchtlinge im Alltag besser zurechtfinden und vermitteln ihnen Sicherheit und Akzeptanz. So kann die Ist-Situation der Flüchtlinge in Spremberg verbessert werden, Integration ermöglicht werden, Vorurteile und Ängste innerhalb der Bevölkerung abgebaut werden. Begleitung bei Arztbesuchen, gemeinsame Freizeitgestaltung, vertraut machen mit der neuen Umgebung - die Aufgaben der Flüchtlingspaten sind zahlreich. Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist, die Flüchtlinge zu stärken und zu befähigen, ihr Leben in Zukunft selbstbestimmt und allein gestalten zu können.
Wir begrüßen Sie gern bei uns zu einem kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
Beratungsstelle der Örtlichen Liga Spremberg
Ansprechpartnerin: Erika Nogai
· **Schuldnerhilfe**
Hilfe bei der Bewältigung sozialer und finanzieller Probleme
· **Frauen helfen Frauen** (Frauennotwohnung)
Hilfeangebote für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder
Notruf 0173 1788155 rund um die Uhr oder für
Beratungsgespräch Tel.: 03563 6090321
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Bildungszentrum 55+

Das Bildungszentrum bietet allen Interessierten folgende Termine an.
Wir gehen in die Sommerpause!
Am 21.09.2015 um 14.00 Uhr im Kontakt-Café.
Thema**: „Die Bürgermeisterin hat das Wort“**
Telefon: Servicebüro 03563 6090312

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Niederlausitz e. V.
Gartenstraße 14

Blutspende im August 2015

Termin	**07.08.2015**
Ort:	Deutsches Rotes Kreuz Kreisgeschäftsstelle Gartenstraße 14
Zeit:	15.00 Uhr - 19.00 Uhr

Blutspende im September 2015

Termin:	**09.09.2015**
Ort:	Welzow/Alte Dorfschule 6
Zeit:	15.30 - 19.00 Uhr
Termin:	**12.09.2015**
Ort:	Spremberg/TOOM Baumarkt
Zeit:	9.00 - 13.00 Uhr
Termin:	**17.09.2015**
Ort:	Schwarze Pumpe, Vattenfall, An der Heide
Zeit:	11.00 - 15.00 Uhr
Termin:	**18.09.2015**
Ort:	Spremberg/Oberschule, Wirthstraße 1
Zeit:	15.00 - 19.00 Uhr
Termin:	**21.09.2015**
Ort:	Welzow Süd, Tagebau
Zeit:	11.30 - 14.30 Uhr

Ansprechpartner: Christine Besch, Tel. 03563 604963

Seniorenprogramm August 2015

04.08.	gemeinsamer Kaffeenachmittag mit Würstchen vom Grill und anschließenden Vortrag: „Auch im Alter fit für den Notfall“ Hier lernen Sie, wie einfach es sein kann, Erste Hilfe zu leisten. Mit einem erfahrenen Erste-Hilfe-Ausbilder lernen Sie mit Notfallsituationen umzugehen und zu helfen. Beginn 14.30 Uhr DRK
18.08.	Erleben Sie eine tolle Modenschau für Junggebliebene Die neue Herbst- und Winterkollektion wird vorgestellt. Bei einem gemütlichen Kaffeenachmittag

im Tennisheim und guter Unterhaltung vom Textilhandel Kefalas. Beginn 14.30 Uhr im Tennisheim Drebkauer Straße

25.08. Tagesfahrt nach Potsdam mit Wannseeschifffahrt. Lassen Sie die am Wasser liegenden Sehenswürdigkeiten Revue passieren und erleben Sie die Stadt von ihrer schönsten Seite.
Abfahrt: 8.00 Uhr Busbahnhof Spremberg Reiseveranstalter J. Klauck

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung an DRK Frau Besch, Tel. 604963

Verschiedenes

Spremberger Bläserchor beim Landesposaunentag mit 400 Bläsern auf der Bundesgartenschau im Havelland

Der diesjährige Landesposaunentag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz fandt am 11. Juli auf der Bundesgartenschau (BuGa) im Havelland statt. Gemeinsam mit Bläserinnen und Bläsern aus Hornow, Döbern, Türkendorf und Welzow war auch der Spremberger Bläserchor am 11. Juli in der Havelregion präsent.
Um 10.00 Uhr fanden an allen fünf BuGa-Standorten mit jeweils etwa 80 Bläsern Morgenmusiken statt. Anschließend folgte die Weiterreise nach Rathenow, wo am Nachmittag die gemeinsame Festmusik mit allen 400 Bläserinnen und Bläsern an der Bühne im Optikpark mehrere hundert BuGa-Besucher und Musikbegeisterte anlockte.
Der Landesposaunentag endete mit den Abendmusiken wieder an allen fünf BuGa-Standorten.

Zahlreiche Besucher nutzten den Landesposaunentag zu einem Tagesausflug ins Havelland, um sowohl die Bundesgartenschau als auch den besonderen Hörgenuss mit den Bläserinnen und Bläsern aus der gesamten Landeskirche zu erleben.
Nähere Informationen zur BuGa gibt es unter www.kirche-buga-2015.de und **www.buga-2015-havelregion.de**

Die ersten preußischblauen Kornblumen wurden gesichtet

21. Woche
24. bis 30.5.1915

Zu Pfingsten 1915 gab es erst am Dienstag die erste Zeitung. Die Schlagzeile hatte es sogleich in sich: *„Die Kriegserklärung Italiens an Österreich = Ungarn. Verrat des ehemaligen Dreibundgenossen."* Italien hatte sich zum Beginn des 1. Weltkrieges für neutral erklärt und nun kämpfte es sogar gegen das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn. In einem längeren Beitrag rief das Oberkommando der Marken dazu auf, nicht gegen die hier lebenden Italiener handgreiflich zu werden. *„Kriege werden auf den Schlachtfeldern geführt, nicht in Kaffeehäusern und Wirtschaften oder gar wie in England auf der Straße. Wenn Volk gegen Volk kämpft, so ist dabei nach deutschen Empfinden die Privatperson ebenso zu achten wie das Privatvermögen."* Das sollten sich noch heute Einige merken.
Weiterhin wurde ein diplomatischer Notenwechsel zwischen den Vereinigten Staaten und dem Deutschen Reich zu Versenkung des amerikanischen Passagierdampfer *„Lusitania"* durch deutsche U-Boote veröffentlicht. Spätestens an dieser Stelle hätte die deutsche Führung erkennen müssen, dass der Krieg kaum noch gewonnen werden kann. Stattdessen gab es eine Reihe patriotischer Gedichte, wie *„Jetzt wollen wir Krieg!"* und gereimte Nachrufe auf mehrere Heldentote.
Da verweilen wir lieber etwas bei der Pfingstnachlese des Redakteurs. *„Vom Pfingstfest. Was uns die den Pfingsttagen vorausgehenden Tage und Wochen versprochen haben, hat das Pfingstfest selbst redlich gehalten. (...) Schöne, gleichmäßig sonnige Tage waren uns beschieden."* Das Konzert der Kapelle des hiesigen Ersatzbataillons am 1. Feiertag war ein großer Erfolg. *„Überall ist Pfingsten dem Ernst der Zeit entsprechend begangen worden."*
Den ersten Kornblumen widmete der Redakteur dann 22 Druckzeilen. Davon allerdings 80 Prozent dem Preußischblau mit allerlei verqueren patriotischen Gedanken zu Wilhelm I. Anschließend zitierte er aus dem *„Amtlichen Kreisblatt des Kreises Spremberg"* den *„Königlichen Landrat (...) Am 22. Mai 1815 wurde die Niederlausitz und mit ihr der Kreis Spremberg dem preußischen Staat angegliedert und gehört seit dem der Provinz Brandenburg."* Es folgten 18 Zeilen des Lobes für diese Tat. Das ist alles heute nicht mehr zeitgemäß. Wir haben es gelesen und gleich wieder vergessen. Am Pfingstfreitag war das alles 200 Jahre her.
Eine lange Reihe neuer Verordnungen wollen wir Ihnen nicht verschweigen. Im Angebot sind: eine Liste von Verbands- und Arzneimittel sowie ärztlichen Instrumenten und Geräten, deren Ausfuhr verboten ist; die Freigabe von Branntwein zur Versteuerung; Veränderungen der Postordnung; den Verkehr mit Futtermittel, Zucker usw. und auch schwefelsauren Ammoniak betreffend; Ausfuhrverbot von Konservengläsern, Bandeisen, Quadrateisen und *„ausgebrauchter Gasreinigungsmasse"* aber auch Zollerleichterungen für frisches Gemüse.
In Proschim gründete sich ein *„Spar=und Darlehnskassen=Verein"* und in Spremberg wurden die Kirschbäume neu verpachtet.

Bekanntmachung.

Zur Verhütung von Waldbränden wird das Rauchen im Walde verboten.

Spremberg, den 8. Juni 1915.

Die Polizeiverwaltung.
Rath.

Bindfaden und Leder werden kriegsbeding teurer

22. Woche
31.5. bis 6.6.1915

Ein neuer Monat hat begonnen und wir können Ihnen erst einmal die wahrscheinlich nicht zutreffende Wettervoraussage für den 1915er-Juni und das seit Bestehen der Erde unveränderte Astronomische nachliefern. Beginnen wir mit Letzterem: *„Astronomisches vom Juni. Der Juni hat 30 Tage, am 22. Nachm. 1 Uhr kreist die Sonne in das Zeichen des Krebses, kommt um Mittag dem Scheitelpunkt am nächsten und bringt die längste Dauer des Tages hervor; d. h. es beginnt der Sommer. Der längste Tag währt 16 Stunden und 39 Minuten."*

Na gut, so ganz konstant ist das alles nicht, weil die Erde im Weltraum und um die eigene Achse herumeiert. Deshalb geben wir auch die Standorte der Planeten und die Mondphasen nicht weiter. Aber für die Fans des 100-jährigen Kalenders die: *„Witterung der Mondviertel. Letztes Viertel den 4. bringt schwüles Wetter. - Neumond den 12. tritt mit Gewitter ein. - Erstes Viertel den 20. neigt zu stürmischer Witterung. - Vollmond den 27. deutet auf Regen und Wind.“*
Im Jahr 2015 sind die Mondphasen um 10 Tage nach vorn verschoben. Was bedeutet das für die Wetterprognose? Tiefgründiges Schweigen aller Amateurmeteorologen.
Wenden wir uns wieder den Kriegsmeldungen zu. Über etwas anderes berichtete unserer Spremberger Stadtanzeiger ja auch nicht mehr - leider. Amtlich wurden gemeldet: 14 Tote, 14 Verwundete - darunter ein *„Max Noack III aus Weskow“*, ein durch Unfall Verletzter, ein Vermisster und zwei Berichtigungen - ein als bisher in Gefangenschaft Gemeldeter war nun leicht verletzt und ein Vermisster war in Kriegsgefangenschaft geraten. Alle aus dem Kreis Spremberg.
Dann gab es noch allerlei neue Bekanntmachungen. So wurde der Landsturm aufgerufen. Das waren die *„männlichen Personen der Geburtsjahrgänge 1896 und 1897 sowie von dem Jahrgang 1998 diejenigen, die in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Mai geboren sind.“* Also die 17- bis 19-Jährigen. Sie sollten sich unter der Vorlage *„ihres Geburtsscheines, Taufzeugnisses oder eines sonstigen Ausweispapieres im Rathause, am Markt 2 - Zimmer 11 - zur Landsturmrolle“* anmelden. Es gab neue *„Aufenthaltsbestimmungen für Ausländer. (...) Ausländer feindlicher Staaten ohne Unterschied des Alters und des Geschlechtes und einschließlich der Saisonarbeiter dürfen ihren Ortspolizeibezirk nur mit Genehmigung der zuständigen Polizeibehörde verlassen.“* Dann wurde eine *„Bestandsaufnahme und Beschlagnahme von alten Baumwoll=Lumpen und neuen baumwollenen Stoffabfällen“* bekanntgemacht.
Jeden Tag verlieh man mindestens ein Eisernes Kreuz an einen Krieger aus dem Kreis Spremberger. Da insgesamt ca. 390 Militärangehörige aus unserem Kreis Dienst taten, kann man davon ausgehen, dass nach einem Jahr fast alle mit einem Eisernen Kreuz versorgt waren. Weiter wurde uns noch in einer großformatigen Anzeige mitgeteilt, dass Leder und Bindfaden teurer werden.
Witz.
Die sparsame Gattin. Er, zornig: „Du verschleuderst das Geld, du bist nicht sparsam!“ „Was, wenn eine Frau, die ihr Brautkleid für die Wiederverheiratung aufbewahrt, dann weiß ich nicht, was Sparsamkeit bedeutet.“

Harri Piel

Robert-Koch-Apotheke und Fröbel-Apotheke informieren

Täglich einen Spaziergang, nicht rauchen und gutes Essen – wer sich an diese Alltagstricks hält, kann Bluthochdruck entgegenwirken. Schon 2000 Schritte am Tag und eine mediterrane Ernährung mit viel Gemüse und Fisch können dazu beitragen, den Blutdruck zu senken. Trotzdem sollte man nicht in jedem Fall auf Medikamente verzichten: Patienten, die ihre verschriebenen Blutdrucksenker nicht regelmäßig einnehmen, riskieren im schlimmsten Fall einen Herzinfarkt oder Schlaganfall. Damit es nicht so weit kommt, beraten wir Sie gerne.

Ihre Apothekerin Susanne Rudolph und Apothekerin Cornelia Thomas